

LANGENBACHER KURIER

verteilt in: OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM

Auflage: 2.500 Stück
kostenlos in jedem Haushalt



Aktuelles aus
dem Rathaus *ab Seite 4*

Der Pfarrverband
Langenbach-Oberhummel
informiert *ab Seite 23*

SV Langenbach *ab Seite 30*

Am 1. Mai bei Rock im Bürgersaal

Seite 42 / 43

Simeon Soul Charger

aus Ohio, USA

**»...sind Sie reif fürs
eigene Nest?«**



Wir helfen Ihnen dabei!

Großenviecht 10 • 85416 Langenbach
☎ 0 81 67 / 13 92 • www.apold-wohnbau.de
Ihr Ansprechpartner: Andreas Apold Dipl.-Ing. (FH)

Herausgeber:

Gemeinde Langenbach
Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach
1. Bürgermeister Josef Brückl,
Telefon: 0 87 61 / 74 20 - 0
Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Herausgeber:

Grafikstudio 8, Inhaber: Bernd Buchberger
Freisinger Straße 66, 85416 Langenbach
Redaktion Langenbacher Kurier
Telefon: 0 87 61 / 33 03 09
Fax: 0 87 61 / 33 41 99
E-Mail: info@grafikstudio8.de
b.buchberger@grafikstudio8.de
Internet: www.grafikstudio8.de

**Konzeption, Gestaltung, Anzeigen-
verwaltung, Lektorat und Druckabwicklung:**

Grafikstudio 8

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und
Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare

Erscheinungsweise:

3 monatlich

Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Webdesign • DTP / Print • Zeitschriften



www.grafikstudio8.de • Fon: 0 87 61 - 33 03 09

Rock im Bürgersaal: 1. Mai 2010

Inhaltsverzeichnis · März / April 2010

Aus dem Rathaus	
Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach	4
Nachtbauarbeiten	
Die Deutsche Bahn AG informiert	5
Aktuelles zum „Bahnweg“	
Während der ersten Bauphase gesperrt	6
Geschossflächenermittlung	
Berechnung der Beitragssätze für Entwässerungs- / Wasserversorgung	7
Wassernetzverbund Langenbach-Marzling	
Für Langenbach der bereits zweite Wassernetzverbund	8
Mit dem Rad unterwegs	
Eine Feierabendtour über ca. 15 Kilometer	10
Schöner Arbeiten GbR	
Besichtigungstermine „Architektour 2010“	11
Aus dem Langenbacher Gewerbepark	
„Alles nach Plan“ – Interview mit der Leiterin des Baumamtes	12 / 13
Bürgerbegehren „Stopp das Industriegebiet“ unzulässig!	
Alles zur Sondersitzung vom 23. Februar 2010	14
Kunterbunte Eindrücke der 5. Jahreszeit	
Ein bunter Rückblick auf den Fasching in Langenbach	16 – 19
Die Gemeindekindergärten informieren	
Neues vom „Mooshäusl“ und „Hummelnest“	22 / 23
Volksschule Langenbach Grundschule	
Die Klasse 4b spendet für Haiti	24
Arbeitskreis „55plus“	
Termine für die Langenbacher Senioren	26 / 27
Das ist los in der Gemeinde	
Alle Veranstaltungen auf einem Blick	28
Der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	
Langenbach hilft Haiti; Weltgebetstag der Frauen; Pfarrwallfahrt nach Lourdes; Pfarrbücherei; Die Pfadfinder „Wolfsspur“	ab Seite 29
Der SV Langenbach informiert	
Die neuen Trainer der F1-Junioren; Volleyball; Leichtathletik; Taekwondo	ab Seite 35
Der SC Oberhummel informiert	
Der SC Oberhummel mit neuem Outfit	38
Die Feuerwehr Ober- und Niederhummel	
Alle wichtigen Informationen	40 / 41
Laienspieler Langenbach	
„Die Kurpfuscherin“ – Aufführungstermine u.v.m.	42 / 43
Rock im Bürgersaal geht in die dritte Runde	
Interview mit der US-Band „Simeon Soul Charger“	44 / 45
Kultur in Langenbach	
David Hatton stellt aus, Sophia Meier spielt vor	46

WELTWEITES TRANSPORT- UND LOGISTIK-MANAGEMENT

Wir sind eines der führenden Transport- und Logistikunternehmen der Welt mit unserem globalen Netz von 900 Standorten in über 100 Ländern mit mehr als 55.000 Mitarbeitern.

Hauptgeschäftsfelder: Luftfracht, Seefracht, Kontraktlogistik, Internat. Umzüge und Landverkehre mit klarer Ausrichtung auf wertschöpfungsintensive Bereiche wie informatikgestützte Lead Logistics- und Supply Chain Management-Angebote.

KÜHNE + NAGEL (AG & Co.) KG

Zweigniederlassung Langenbach
Alfred-Kühne-Str. 1 • D-85416 Langenbach
Tel. (08761) 723-600 • Fax (08761) 723-601
E-Mail: info.muenchen@kuehne-nagel.com
www.kuehne-nagel.com

THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK

KÜHNE+NAGEL





Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach



meldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurz

Freihalten von Sichtdreiecken / Anpflanzungen an Gemeinde- straßen und Gehsteigen

Von Jahr zu Jahr ist es leider immer wieder notwendig, alle Haus- und Grundbesitzer darauf hinzuweisen, Sichtdreiecke bei Straßenkreuzungen und -einmündungen von jeder Bepflanzung über 80 cm Höhe freizuhalten. Aber auch die außerhalb der Sichtdreiecke bestehenden Bepflanzungen (Sträucher, Hecken, Bäume etc.) sind so weit zurückzuschneiden, dass sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs (auch Fußgängerverkehr) nicht gefährden oder beeinträchtigen. Nicht umsonst hat

der Gesetzgeber im Bayerischen Straßen- und Wegegesetz Kreuzungen und Straßeneinmündungen als besondere Gefahrenstellen für die Benutzer der Straßen, insbesondere für Kinder, herausgestellt. Durch das Zurückschneiden von Sträuchern und Hecken – so das zentrale Anliegen der gesetzlichen Vorschrift – sollen angemessene Sichtverhältnisse sicher gestellt und Verkehrsgefährdungen vermieden werden. Wenn ungenügende Sichtverhältnisse (Hecken, Sträucher usw.) an Kreuzungen und Straßeneinmündungen zu Unfällen führen, können unter Umständen die Grundstücksbesitzer haftbar gemacht werden.

Bürgerversammlungen in Langenbach und Ober-/ Niederhummel

Die diesjährige Bürgerversammlung in Langenbach findet am **Mittwoch, den 21. April 2010 um 19:30 Uhr** beim **Alten Wirt** in Langenbach statt.

Die Bürgerversammlung in Niederhummel findet am **Donnerstag, den 22. April 2010 um 19:30 Uhr** im **Wirtshaus am Dorfbrunnen** statt.

2. Teil der Bilderserie:

Ein Dorf wächst zusammen



Fenster
Türen
A+O
BAUELEMENTE
Albert Oberprieler



ACHTUNG RENOVIERER!

Prüfen Sie uns – ein Angebot kostet nichts!

Beratung, Lieferung, Einbau, Beiputz mit Entsorgung
... alles komplett aus einer Hand!



**Besuchen Sie unsere
Ausstellung!**

- ▶ Holz-, Holz/Alu- und Kunststoff-Fenster
- ▶ Haustüren, Innentüren u.v.m.

Eichlbrunnstraße 37 • 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 98 90 • Fax: 0 87 61 - 619 63
E-Mail: AuO-Bauelemente@t-online.de

Bürozeiten: Montag – Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr;
Montag, Mittwoch und Freitag: nach Vereinbarung

Nachtbauarbeiten – Die Deutsche Bahn AG informiert

Sehr geehrte Anwohner,

Die Deutsche Bahn AG führt am Bahnhof Langenbach Bauarbeiten durch. Im Mittelpunkt steht dabei eine neue Bahnsteigunterführung. Sie ermöglicht Ihnen nach der Fertigstellung im Herbst 2010 den Zugang zu den Bahnsteigen und dient gleichzeitig der Verbindung der durch die

Ab Anfang April geht es dann weiter mit den Arbeiten für die neuen Bahnsteige. Die bestehenden Bahnsteiganlagen (Hausbahnsteig am Gleis 1 und Mittelbahnsteig zwischen Gleis 1 und 2) werden zukünftig durch zwei neue Außenbahnsteige ersetzt, die über Treppenaufgänge mit Kinderwagen-spuren erschlossen werden. Das Gütergleis



Bahnlinie getrennten Ortsteile über die Dorfstraße und die Bahnhofstraße. Dadurch kann von der Gemeinde ein lang angestrebtes Ziel der städtebaulichen Planung verwirklicht werden. Doch es gibt auch eine Kehrseite der Medaille. Während der Bauarbeiten sind Sie als Anwohner gewissen Unannehmlichkeiten ausgesetzt: So finden bis Mitte März 2010 – insbesondere an den Wochenenden – lärmintensive Rammarbeiten statt. Der Grund: Verbauarbeiten für die neue Unterführung.

3 muss im Bahnsteigbereich verschoben werden. Im Zuge der geplanten Baumaßnahme und der künftigen Elektrifizierung des Gleises 3 werden die Oberleitungsanlagen angepasst.

Bis Ende des Jahres sollen die Arbeiten an den Gleisen, Weichen und an der Oberleitung abgeschlossen sein. Für die erhöhte Lärmentwicklung durch die Bauarbeiten, teilweise auch in den Nachtstunden, bittet die Deutsche Bahn AG um Entschuldigung.

Abtauchen mit dem MVV im Sea Life München



Das Sea Life im Münchner Olympiapark zeigt spannende Einblicke in die Unterwasserwelt. Bei Anreise mit den preiswerten MVV-Tageskarten gibt's sogar Rabatt! Die Reise in die Unterwasserwelt des Sea Life beginnt an der Isarquelle und folgt dem Lauf des Flusses bis ins Schwarze Meer und weiter in die Tiefen des Meeres. Die Besucher erleben in zahlreichen aufwändig gestalteten Wasserbecken heimische und mediterrane Lebenswelten, angefangen von Quallen und Seepferdchen bis hin zu Rochen und Haien.

Sea Life München gewährt gegen Vorlage einer gültigen MVV-Single- oder Partner-Tageskarte einen Rabatt in Höhe von 3 Euro auf den Eintrittspreis. Bei einer Partner-Tageskarte gibt es den Rabatt für bis zu fünf Personen.

Weitere Infos unter www.mvv-muenchen.de

Ihr Getränkemarkt
in Langenbach,
gleich neben dem
Wertstoffhof

Getränke
Mayer

Jetzt neu in unserem
Sortiment:



NOW

bio macht
glücklich
organic makes
happy

geschmack trifft
design
taste meets design

es ist zeit für eine
neue organische welt
it's time for a new
organic world

100% ORGANIC
100% TASTE



Oftlfinger Straße 9
85416 Langenbach
Tel.: 087 61 / 72 17 42

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:

09:00 – 12:00 Uhr und

14:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 – 12:30 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Aktuelles zum „Bahnweg“

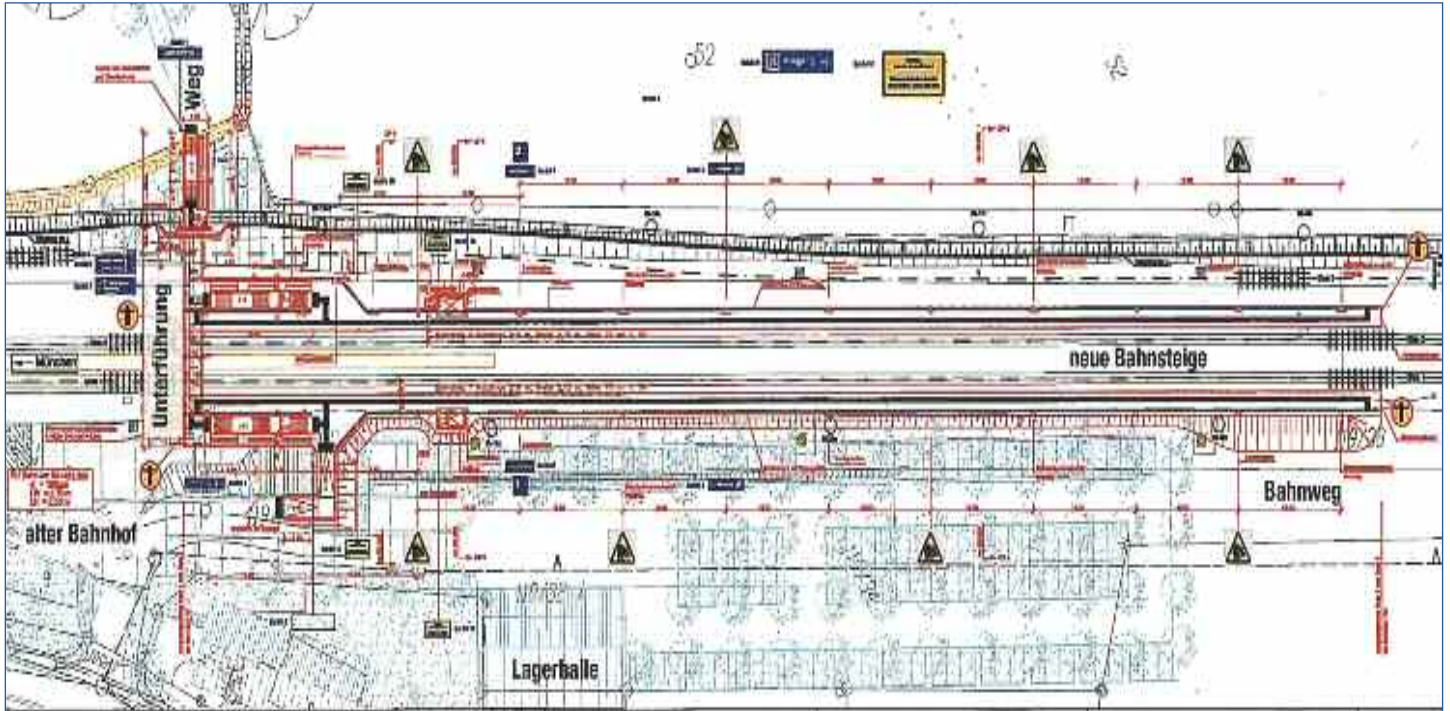
Aus Sicherheitsgründen ist der Bahnweg entlang den Gleisen vom Bahnhof aus in Richtung Bahnübergang Inkofener Straße von der Gemeinde Langenbach während der Wintermonate gesperrt worden.

Da sich die Baustelle zum Bau von höhengleichen Bahnsteigen vom Bahnhofsgelände Langenbach entlang des Bahnwegs in Richtung Bahnübergang Inkofener Straße erstreckt (siehe untenstehender Plan), ist es aus Sicherheitsgründen

seitens der Gemeinde unumgänglich, die Sperrung in der ersten Bauphase vorübergehend aufrechtzuerhalten, um die Sicherheit – vor allem die der Schulkinder – zu gewährleisten und kein unnötiges Risiko einzugehen. Sobald es möglich ist, wird der

Bahnweg für den Fußgänger- und Radverkehr wieder freigegeben werden.

Wir bitten deshalb weiterhin um Ihr Verständnis! Die Sicherheit unserer Kinder ist nach wie vor unser vorwiegendes Anliegen!



Anzeige

Tipps für den Alltag:

Farbe wechsel Dich Neue Kennzeichen für Mofas, Mopeds und Co.

Am 1. März ist es wieder soweit: Für alle Arten von Kleinkraftfahrzeugen beginnt das neue Versicherungsjahr. Wer bis dahin nicht sein

altes blaues gegen ein neues grünes Kennzeichen ausgewechselt hat, steht ohne Versicherungsschutz da und macht sich überdies strafbar, darauf macht die HUK-COBURG aufmerksam. Die Kennzeichen gibt es direkt bei der Versicherung.

Zu den Fahrzeugen, die ein Versicherungskennzeichen führen müssen, gehören

unter anderem Kleinkraftfahrzeuge wie Mofas, Mopeds und Roller oder leichte Quads. Letztgenannte dürfen nicht mehr als 50 Kubikzentimeter Hubraum haben und nicht schneller als 45 Kilometer pro Stunde fahren. Übrigens sind all die kleinen Verwandten der Motorräder überdurchschnittlich oft in Unfälle verwickelt und werden im Vergleich zu den größeren Brüdern zudem noch extrem häufig gestohlen. Dies zeigt, wie wichtig ein umfassender Versicherungsschutz ist. Wie im Vorjahr bietet die HUK-COBURG bei den Tarifen für Kleinkraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen die Kfz-Haftpflichtversicherung mit 100 Millionen Euro Deckung ab 49 Euro pro Jahr an. Eine Teilkaskoversicherung mit 150 Euro Selbstbeteiligung bekommt man ab 40 Euro jährlich. Unter dem Strich lässt sich mit dem neuen Kennzeichen sogar Geld sparen: Mopedfahrer, die nicht nur eine Versicherung abschließen, sondern gleichzeitig bei der HUK-COBURG bis Ende April auch ein Postbank-Girokonto eröffnen, erhalten einmalig eine Gutschrift in Höhe von 100 Euro. Passend zur Fußball-WM gibt es außerdem noch einen Postbank-Fußball.



**Wir haben für jede Situation
das Richtige für Sie**

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, das Baugeschäft oder für mehr Porto: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

VERTRAUENSFRAU

Ingeborg Schneider
Telefon 09761 60607
Teletax 09761 81967
i.schneider@HUKvm.de
Freisinger Straße 211
85416 Langenbach



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Geschossflächenermittlung

Gebäudeaufmaß zur Berechnung der Beitragssätze für die Entwässerungs- / Wasserversorgungseinrichtung

Die Gemeinde Langenbach benötigt zur rechtssicheren Kalkulation der Beitragssätze für die Entwässerungseinrichtung/Wasserversorgung die Grundstücks- und Geschossflächen der beitragspflichtigen Grundstücke des gesamten Entsorgungs- bzw. Versorgungsgebietes. Mit der Flächenerfassung hat der Gemeinderat die Kommunalberatung Hurlzmeier beauftragt. Diese Arbeiten werden in den kommenden Monaten durch das mit der Kommunalberatung Hurlzmeier kooperierende Ingenieurbüro für Dienstleistungen im Kommunalbereich, Dipl.-Ing.(FH) Josef Steiner und Franz Rohrmaier (GbR) sowie Herrn Stefan Baumgärtner durchgeführt.



Im Bild: Die Leiter der Aufmessarbeiten, Josef Steiner (li) und Franz Rohrmaier. Nicht im Bild: Stefan Baumgärtner

Die Mitarbeiter des Büros können sich durch eine schriftliche Vollmacht der Gemeinde Langenbach ausweisen. Es wird gebeten, den Mitarbeitern Zutritt zu den Grundstücken und Gebäuden zu gewähren und alle notwendigen Auskünfte zu erteilen. Die Grundstücksflächendaten werden dem Grundbuch bzw. dem automatisierten Liegenschaftsbuch des Vermessungsamtes entnommen; übergroße Grundstücksflächen werden gemäß Satzung entsprechend eingegrenzt.

Sämtliche nach der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungs-/Wasserabgabesatzung der Gemeinde Langenbach (BGS-WAS bzw. BGS-EWS) beitragspflichtigen Gebäude- / Geschossflächen werden vor Ort in den Außenmaßen erfasst, bei Keller- und Dachgeschossen (Teilerkerkerung, Teilausbau, etc.) sind ggf. auch Messungen im Inneren des Gebäudes erforderlich. Die Arbeiten werden durchschnittlich 30 Minuten pro Gebäude in An-

spruch nehmen. Aus organisatorischen Gründen ist eine vorherige Terminvereinbarung mit dem/der Grundstückseigentümer/in nicht möglich. Sollten die Mitarbeiter des Ingenieurbüros auf Ihrem Grundstück niemanden antreffen, wird ein Termin vereinbart. Die persönliche Anwesenheit des Grundstückseigentümers während der Aufmessarbeiten ist jedoch nicht unbedingt erforderlich. Es kann auch eine andere Person bevollmächtigt werden, welche bei den Aufmessarbeiten anwesend sein soll. Eine Unterschrift bezüglich der Richtigkeit der erhobenen Daten braucht nicht geleistet zu werden. Zur Information wird die Gemeinde den Grundstückseigentümern nach Abschluss der Arbeiten ein Aufmassblatt mit Skizze übersenden, aus welchem die ermittelte Geschossfläche ersichtlich ist.

Für die Aufmessarbeiten entstehen dem einzelnen Grundstückseigentümer keine zusätzlichen Kosten, da diese von der Gemeinde Langenbach übernommen werden. Sollten sich aufgrund der Ergebnisse der Aufmaße Mehrungen an den Grundstücks- und Geschossflächen und

damit eine Veränderung der Beitragsgrundlagen ergeben, wird die Gemeinde eine Nachberechnung durchführen.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen unsere Geschäftsleitung, Hr. Reiter, Tel.: 0 87 61 - 74 20 13 bzw. das Bauamt, Hr. Bengler, Tel.: 0 87 61 - 74 20 16 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gemeinde Langenbach

Josef Brückl
1. Bürgermeister



Kosmetikinstitut Langenbach



*Cosmetic für
SIE und IHN*

Oster-Angebot

1. – 30. April 2010

Gesichtsbehandlung
statt ~~47,-~~ nur 40,- €

Reinigung • Peeling
Bedampfen • Ausreinigen
Augenbrauenkorrektur
Maske • Tagespflege
Massage



Kosmetik-Institut Nesrin Cengiz Dagdelen

Dorfstraße 8

85416 Langenbach

Tel.: 0176 - 20 04 83 71 oder
0 87 61 - 71 88 90

Öffnungszeiten:

Di. – Fr.: 10:00 – 17:00 Uhr
Sa.: 9:00 – 12:00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Ihre
Nesrin Cengiz Dagdelen

DER SAUBERE STROM FÜR ERDING

Versorgungssicherheit
eigenes Wasserkraftwerk an der Sempt
kompetente und sympathische Beratung im Kundenzentrum
umweltfreundlich erzeugter Strom
Verantwortungsbewusstsein für die Region
diese Welt den nachkommenden Generationen sichern

Stadtwerke Erding GmbH
Am Gries 21, 85435 Erding
Tel. (08122) 407-0, Fax 107
www.stadtwerke-erding.de

ÜBERLANDWERK
ERDING GmbH & Co. KG

Wassernetverbund mit Marzling in Betrieb genommen

Für Langenbach ist es bereits der zweite Wassernetverbund. Nach der Kooperation mit Moosburg gibt es nun auch eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Marzling.



Foto: © R. Lex

Durch die Wasserversorgungs-Kooperation der beiden Nachbargemeinden kann die Gemeinde Langenbach eine sehr hohe Versorgungssicherheit gewährleisten. „Trinkwasser“, so betonten die beiden Bürgermeister aus Langenbach und Marzling, Josef Brückl und Dieter Werner, bei der offiziellen Inbetriebnahme des Wassernetverbundes am 25. Januar 2010 zwischen Langenbach und Marzling, „sei unser wichtigstes Lebensmittel“. Die bereits bestehenden – bisher aber stillgelegten – Notverbundleitungen bei Unterberghausen und Großenviecht (Länge 780 m) beziehungsweise bei Hangenham und Schmidhausen (Länge 1350 m) sind wieder reaktiviert. An insgesamt sechs Stellen des Versorgungsnetzes war hierfür der Einbau von zusätzlichen Absperrarmaturen und Spülhydranten notwendig – Arbeiten, die im Zusammenwirken mit den Bauabteilungen in Marzling und Langenbach sowie des Wasserwerks Moosburg ausgeführt wurden.

Die gegenseitige Versorgung im Notfall z. B. bei Rohrbrüchen ist jetzt ohne größere Zeitverzögerung möglich.

Über die bei Schmidhausen in Betrieb genommene Verbindungsleitung werden Teile der Ortschaft Hangenham von Langenbach aus versorgt. Die Ortsteile Oftlfing, Amperhof und ein Teil von Großenviecht werden aus dem Versorgungsnetz Marzling versorgt. Wegen der dadurch veränderten Druckverhältnisse in Oftlfing und Amperhof wurde zwischen Unterberghausen und Großenviecht ein Druckminderschacht notwendig.

Die Kosten für die notwendigen Tiefbauarbeiten betragen ca. 64.000 Euro netto. Gemäß einer vertraglichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Langenbach und der Gemeinde Marzling werden die angefallenen Kosten zu 35 % durch die Gemeinde Langenbach und zu 65 % durch die Gemeinde Marzling getragen.

ENERGETIX
BINGEN
Selbstverständige Vertriebspartnerin

POWER OF BEAUTY
Exklusiver Design-Schmuck, kombiniert mit der Kraft der Magnete...
Für Frauen, Männer, Kinder und Tiere

Magnetschmuck & Wellness

Prohe Ostern!
Bonnes Pâques!

Bettina Huber
Tel.: 08761 - 722 155
Freisinger Straße 2a
85416 Langenbach
Mail: BettinaHuberLgb@t-online.de
www.bettinahuber.energetix.tv

Einladung zum TAG DER OFFENEN TÜR

des größten und modernsten
Fitness-Studios im Landkreis



Am Sonntag, 21. März 2010

Wir bieten unseren Mitgliedern weit mehr als ein gewöhnliches Fitness-Studio. Individuell und unter fachlicher Anleitung werden bei jedem Besuch Körper und Geist gleichermaßen stimuliert und trainiert. Allen erwachsenen Mitgliedern steht zum Festpreis an 365 Tagen im Jahr das volle Fitness-, Wellness- und Seminarprogramm zur Verfügung. Trainieren Sie ohne Wartezeiten an den modernsten Fitnessgeräten, nehmen Sie an unserem umfangreichen Kursprogramm teil, oder lassen Sie sich in einer der zahlreichen Spinning-Gruppen mit 40 Bikes zu Höchstleistungen anspornen. Das alles selbstverständlich in vollklimatisierten Räumen. Unser rund 30-köpfiges Trainerteam setzt sich ausschließlich aus hochqualifizierten Mitarbeitern zusammen. Jeder im Number 1-Team hat stets ein offenes Ohr für ein persönliches Beratungsgespräch oder eine individuelle Trainingsplanung. Entspannen Sie nach dem Training in dem großzügigen Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad und Solarium und relaxen Sie in den Ruheräumen oder auf der Frischluftterrasse mit finnischer Blockhaussauna und Tauchbecken.

Wir setzen auf Qualität! Tun Sie es auch, denn es geht um Ihre Gesundheit und um Ihr Wohlbefinden.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Number 1-Team**

Oase der Ruhe und Entspannung:
Der Wellnessbereich lässt keine Wünsche offen!



Spaß und Erholung für die Kleinen:
Die im Landkreis einzigartige Kinderbetreuung!



Die Nummer 1 im Landkreis Freising:
Der größte und modernste Fitness-Gerätepark!



Von Aerobic bis Yoga:
Über 100 Kurse pro Woche – für jeden Geschmack!



Kepperstr. 37 · 85356 Freising
Tel.: **0 81 61 - 87 21 - 00**
Fax: 0 81 61 - 87 21 - 08
info@fitnessworld-number1.de

Öffnungszeiten Studio:

Mo. – Do.: 07:30 – 23:00 Uhr
Freitag: 06:00 – 23:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 21:00 Uhr
So. - u. Feiert.: 08:45 – 21:00 Uhr

Öffnungszeiten Kinderbetreuung:

Mo. – Do.: 08:45 – 12:00 Uhr und 15:30 – 19:15 Uhr
Freitag: 08:15 – 12:00 Uhr und 15:30 – 19:15 Uhr
Samstag: 09:45 – 12:30 Uhr und 14:00 – 17:30 Uhr
So. - u. Feiert.: 09:15 – 12:30 Uhr und 15:00 – 17:30 Uhr

Langenbacher Kurier – März/April 2010

GUTSCHEIN über 50,- EURO

Alle neuen Mitglieder mit Anmeldung am

Tag der offenen Tür,

Sonntag, 21. März 2010

bekommen bei Abgabe dieses Coupons
die Anmeldegebühr erlassen.

Langenbacher Kurier – März/April 2010

www.fitnessworld-number1.de

Mit dem Rad unterwegs: Feierabendtour „Rund um Langenbach“

Eine der kleineren Strecken, die man bequem am Abend zum Tagesausklang radeln kann: Streckenlänge: 15 km; Streckenbeurteilung: Kurze, landschaftlich abwechslungsreiche Radtour über teils geteerte Radwege gespickt mit ein paar Steigungen *von Belinda Schneider*

Vom Langenbacher Bahnhof aus radeln wir in Richtung Westen vorbei am Glockenturm auf dem Roten Platz geradeaus in Richtung Oberbach. Nach einem kurzen Stück entlang der Bahnlinie biegen wir hinter der B 11-Brücke links in den Radweg ein. Dieser führt über eine leichte Steigung am Gewerbepark an der FS 13 vorbei

in Richtung Oberhummel. Eine Bank am höchsten Punkt der Steigung lädt dazu ein, den großartigen Blick über das Isartal in Richtung Gebirge zu genießen. Unsere Tour führt nun durch Oberhummel, vorbei an der Pfarrkirche St. Georg, entlang der FS 13 in Richtung Gaden. Wir folgen der Radwegebeschilderung und radeln entlang der Isar bis



Geh- und Radweg entlang der B 11

Niederhummel. Wir verlassen jetzt die Isar und biegen nach links Richtung Ortsmitte Niederhummel ein. Auf der leicht ansteigenden Strecke radeln wir durch den Ort weiter bis zur B 11 und kreuzen diese.

Danach geht es quer durch die Felder des Moosbuckels Richtung „In der Lohe“. Die Strecke führt jetzt etwas abschüssig durch den Wald bis zur Bahnlinie. Wir überqueren die Mooshamer Brücke und lassen die Gleise Richtung Langenbach für ein kurzes Stück links liegen. An der nächsten Weggabelung biegen wir nach rechts ab und fahren durch das untere Moos vorbei an der Kläranlage Richtung Inkofen. An der alten Inkofener Str. biegen wir links ab und halten uns dann an die Radwegebeschilderung bis wir über den Radweg entlang der FS 13 wieder unseren Ausgangspunkt erreichen.

Varianten:

Langenbach – Marzling – Isar – Oberhummel – Niederhummel – Moosburg Richtung Amper – Inkofen – Haag – Zolling – Otffing – Langenbach

Landschaftsschutzgebiet „Isartal“:

beiderseits des Flusses vom Erholungsflächenverein geschaffene Rad- / Wanderwege mit einer Gesamtlänge von rund 60 km und in der Verlängerung Richtung Freising-Marzling-Moosburg bis Regierungsbezirksgrenze (Teil des Fernradwegs Isar) ca. 20 km.

Einkehrmöglichkeiten:

Gasthaus Neumair Oberhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen Niederhummel, Alter Wirt Langenbach, Jack's Bar, Hofschänke Myrth

AOK
Die Gesundheitskasse.

**BEWEGTE ZEITEN.
SICHERE
LEISTUNG**

Gewinnen auch Sie mehr Sicherheit mit der AOK!
www.aok-gewinnerseite.de
Jetzt zur AOK wechseln!



Isarauen im Bereich Ober- und Niederhummel

Büro- und Werkstattgebäude in Niederhummel

Schöner Arbeiten GbR

„Architektouren 2010“ – Besichtigungstermine:
Sonntag, 27. Juni 2010 • 11:00 Uhr, 14:30 Uhr

Für den neuen Firmensitz zweier Unternehmen aus der Bioenergie Branche, wurde ein Gebäude gefordert, das die Umwelt wenig belastet, ein Minimum an Energie verbraucht und ein hochwertiges, gesundes Arbeitsklima bietet. Die Themen Nachhaltigkeit, Ökobilanzierung und Energieverbrauch wurden von Anfang an gleichwertig neben Funktion, Arbeitsplatzqualität und Gestaltung gestellt.

Das Büro- und Werkstattgebäude auf dem Grundstück einer ehemaligen Baumschule liegt am Ortsrand des gewachsenen Dorfkernes von Niederhummel. Das Haus wird von Süden über zwei großformatige Türen erschlossen, wobei ein Eingang ausschließlich die Werkstatt bedient. Das Bürogeschoss öffnet sich an den Längsfassaden über durchlaufende Holz-Aluminium-Fenster. Nach beiden Seiten sind somit Aus- und Durchblicke gewährt, das Grün der umliegenden Wiesen wird zum allseitigen Hintergrund. Als primäres Baumaterial findet der Werkstoff Holz großflächigen Einsatz in Konstruktion der Decken und Wände, Wandbekleidung und Fassade. Die Holzkonstruktion besteht aus Wänden in Holztafelbauweise und Brettstapeldecken.

Mit dieser Konstruktion können Leimverbindungen vermieden werden – ein ökologischer Pluspunkt. Durch eine spezielle, an diesem Objekt erstmals ausgeführte Akustikprofilierung der Deckenunterseite wurde die Raumakustik ohne zusätzliche Maßnahmen ausgeführt.

Dem Entwurfsgedanken folgend wurden die Fensterstürze in den Außenwänden durch die Wahl raumhoher Elemente deckengleich ausgeführt. Die Brettstapeldecke wurde zur bündigen Auflagerung auf Stahlträgern ausgeklinkt. Zur Realisierung raumhoher Eingänge und einer großformatigen Schiebetüranlage im Erdgeschoß, wurden Überzüge in der Brüstung des Obergeschosses angeordnet. Die Fassade aus unbehandeltem Lärchenholz ist als liegende

Rhombus-Schalung konzipiert und darf natürlich verwittern. Konstruktive Sonnenschutzmaßnahmen, wie der tief auskragende Balkon und feststehende Holzlamellen sorgen dafür, dass der solare Wärmeeintrag über die Glasfassade vermindert wird. Der Balkon dient den Eingängen zudem als Wetterschutz und verleiht dem Haus ein dynamisches Profil. Im Winter wird durch die großflächige Verglasung Sonnenenergie passiv genutzt.

Das Flachdach, extensiv begrünt, fördert ein angenehmes Raumklima. Holz-Alu-Fenster mit Dreifach-Isolierverglasung, hochwertige Installationen, eine Wärmepumpe mit Erdkollektoren und Heizstriche erzielen einen niedrigen Energieverbrauch und sind Garant für die Dauerhaftigkeit des Gebäudes.

Das Büro- und Werkstattgebäude der Schöner Arbeiten GbR in Niederhummel, Grüneboldsdorfer Weg 5, – Nutzer: Awite Bioenergie GmbH und RMEnergy Umweltverfahrenstechnik GmbH – wird Teilnehmer der „Architektouren 2010“ sein und kann am Sonntag, 27. Juni um 11:00 und 14:30 Uhr besichtigt werden.



Malereibetrieb

SAVARINO

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben

Spachteltechniken – Marmorino

Wischtechniken

Fassadenanstriche

Stucksysteme NMC

Gerüstbau

Bodenbeschichtungen

Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino

Freisinger Straße 64

85416 Langenbach

Tel.: 087 61 - 75 43 16

Fax: 087 61 / 22 64

Mobil: 0171 - 7 11 40 08

Internet: www.malereibetrieb-savarino.de

E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de

Die Welt der

Farben

Logistikimmobilien spielen in unserer Gesellschaft – und in Langenbach – eine wichtige Rolle

Viele Logistikimmobilien sind nicht unbedingt ein Blickfang. Sie bleiben meist ungeliebt im Hintergrund, dass wir gar nicht realisieren, wie wichtig sie für die Gesellschaft sind.

Welche Wege haben unsere Waren genommen, bevor wir sie kaufen können?

Die warme Winterjacke für die Wintermonate? Der duftende Kaffee der Lieblingsmarke? Der exotische Fisch, so frisch wie eben erst gefangen? Die Banane, die weder grün, noch mehlig ist? Die grünen Äpfel, knackig frisch, mitten im Winter? Sie alle scheinen ihren Weg zu den Kunden automatisch und ohne Schwierigkeiten zu finden. Sie sind immer dort, wo und wann wir sie brauchen. Der Vorrat scheint nie auszugehen. Das bewerkstelligen die genial ausgeklügelten, leistungsfähigen und effektiven Logistiksysteme unserer Zeit.

Logistikimmobilien sind die Verbindungen zwischen den Menschen und ihren Waren. Sie sind logistische Meisterwerke und ihr Wert übersteigt bei Weitem den materiellen Wert des Gebäudes und Sie überdauern problemlos die oft turbulenten Veränderungen des Logistiksektors.

Nun steht auch in Langenbach eine – weitere – Logistikimmobilie im Rampenlicht. Sie wird einer sehr bekannten Drogeriemarktkette alles zur Verfügung stellen, was wir brauchen. Nach den Plänen der Gemeinde folgt dieser Ansiedlung im Gewerbegebiet, respektive der Nutzungsaufnahme des Verteilerzentrums, die Verwirklichung einer langfristig geplanten Verkaufsfiliale im Ortszentrum.

Der Logistikimmobilienentwickler „Goodman“ baut im Gewerbegebiet Ost eine moderne Lagerhalle mit Bürogebäude im „Green Building Standard“. Die Immobilie soll von der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) zertifiziert wer-



den. Ende Juli wird der Nutzer den Betrieb in Langenbach aufnehmen.

In Langenbach musste man den Standort hierfür nicht neu erfinden. Er bietet die optimalen Voraussetzungen, die die Branche sucht: die als Industriegebiet ausgewiesene Gewerbegebietserweiterung liegt verkehrstechnisch sehr günstig an der Bundesstraße B11, über die das Bundesautobahnnetz sehr schnell zu erreichen ist. Das Baugebiet liegt abgerückt von bestehender Wohnbebauung, so dass es zu keiner Konfliktsituation zwischen Wohn- und Gewerbebebauung kom-

men kann. Sämtliche erforderlichen Planungsschritte sind durchlaufen und die erforderlichen Genehmigungen durch die Aufsichtsbehörden erteilt.

Begonnen mit den Planungen für weitere Logistikansiedelungen wurde bereits Ende 2007. Vor diesem Hintergrund ist die Gemeinde damals in Grundstücksverhandlungen getreten. Im Januar 2008 konnte sich die Gemeinde die erforderlichen Flächen sichern. Im Juni 2008 fasste der Gemeinderat der Gemeinde Langenbach die Aufstellungsbeschlüsse für die 19. Änderung des Flächennutzungsplans sowie die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 36 „Gewerbepark Ost“ für den Bereich östlich der Kreisstraße FS 13. Ziel der Bauleitplanung war der Ausbau des bereits vorhandenen Gewerbeflächenangebots insbesondere für

flächenintensives Gewerbe. Im Dezember 2008 wurde die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung unterrichtet und Gelegenheit zur Äußerung gegeben („Frühzeitige Öffentlichkeits-/ Bürgerbeteiligung“ gem. § 3 BauGB). Im Laufe des Bauleitplanverfahrens wurden Grundstücksverhandlungen mit der Fa. Goodman Serpentine Logistics (Lux) S.à.r.l. (nachfolgend: „Fa. Goodman“) als potentiellm Investor für ein Logistikzentrum im Plangebiet aufgenommen. Diese endeten erfolgreich im Oktober 2009 mit Abschluss der bindenden notariellen Kaufangebote zwischen der Gemeinde und der Fa. Goodman. Im Januar 2010 wurde der Bebauungsplan Nr. 36 „Gewerbepark Ost“ als Satzung beschlossen und die 19. Änderung des Flächennutzungsplans festgestellt sowie durch das Landratsamt Freising genehmigt. Nach Erteilung der rechtswirksamen Baugenehmigung für das Vorhaben „Neubau Logistikzentrum Langenbach mit zweigeschossigem Verwaltungsgebäude, PKW- / LKW-Stellplätzen und Werbeanlagen“ durch das Landratsamt Freising konnte Goodman Mitte Februar mit der Bauausführung beginnen.

Im Hinblick auf die Neueröffnung eines Drogeriemarktes im Ort fanden zwischenzeitlich erste Gespräche statt.

ANDREAS

EBNER



Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling

Tel.: 081 61 / 74 73 • Fax: 081 61 / 4 22 48

E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

„Alles nach Plan“

Die Leiterin des Bauamtes der Gemeinde Langenbach, Susanne Hoyer über die Gewerbepark-Erweiterung an der FS 13 von Bernd Buchberger

Langenbacher Kurier: „Ist mit der Gewerbepark-Erweiterung nun die „Wirtschaftskrise“ für die Gemeinde Langenbach endgültig vom Tisch?“

Susanne Hoyer: „Sagen wir mal so: ohne die erfolgreiche Erweiterung würde die Gemeinde – wie auch alle anderen Kommunen – allein auf Grund der Einkommensteuer-Kürzung in erhebliche finanzielle Schwierigkeiten geraten. Das war jedoch nicht vorherzusehen. Ursprünglich sollte die erfolgreiche Vermarktung der Gemeinde sogar einen größeren finanziellen Spielraum schaffen. Im Hinblick auf die großen Infrastruktur-Projekte, wie Bahnhof-Umbau, Gebäude-, Kanal- und Straßensanierungen war die Erweiterung und Ansiedlung neuer Gewerbesteuerzahler von langer Hand geplant.“

Langenbacher Kurier: „Wie wichtig ist ein Gewerbegebiet für die Gemeinde Langenbach?“
Susanne Hoyer: „Schon heute trägt das



Gewerbesteueraufkommen aus dem Langenbacher Gewerbepark ca. 50% des Gesamtaufkommens – hinzu kommt die Grundsteuer. Gewerbesteuer ist eine wichtige Einnahmequelle der Kommunen. Meiner Meinung nach kommt es auf den richtigen Mix an, um als Gemeinde langfristig bestehen zu können und Einbrüche gegenseitig ausgleichen zu können, wie aktuell der Fall. In Langenbach ist das Verhältnis Einkommensteuer/Gewerbesteuer mit 2:1 schon als sehr gut zu bewerten. Es fehlt jedoch noch an Stabilität und es kommen jährlich neue Aufgaben auf die Kommunen zu. Durch die zusätzliche Ansiedlung neuer Unternehmen und die damit verbundene Stärkung des Standortes für die heimischen Betriebe rücken wir diesem Ziel ein ganzes Stück näher.“

Langenbacher Kurier: „Wäre es für die Gemeinde nicht einfacher gewesen, ein Wohnge-

biet auszuweisen und somit den Einkommensteueranteil zu erhöhen?“

Susanne Hoyer: „Als der Gemeinderat mit den Planungen zur Gewerbepark-Erweiterung im Jahr 2007 begonnen hat, haben wir fast zeitgleich auch zwei neue Wohngebiete in Oberhummel und Langenbach ausgewiesen. Im Gegensatz hierzu waren die Planungen zum aktuellen Gewerbegebiet wesentlich umfangreicher, aber wirtschaftlich betrachtet ein wichtiger Schritt. Sehr frühzeitig hat die Gemeinde in den Fachbehörden abgeklärt, ob die anvisierte Erweiterung umsetzbar ist. Vom Wasserrecht, Denkmalschutz und Bodenuntersuchungen etc. bis zur Landesplanung wurden sämtliche Belange eruiert. Erst dann hat der Gemeinderat die Realisierung des Vorhabens gestartet.“

Langenbacher Kurier: „Wann genau war das?“

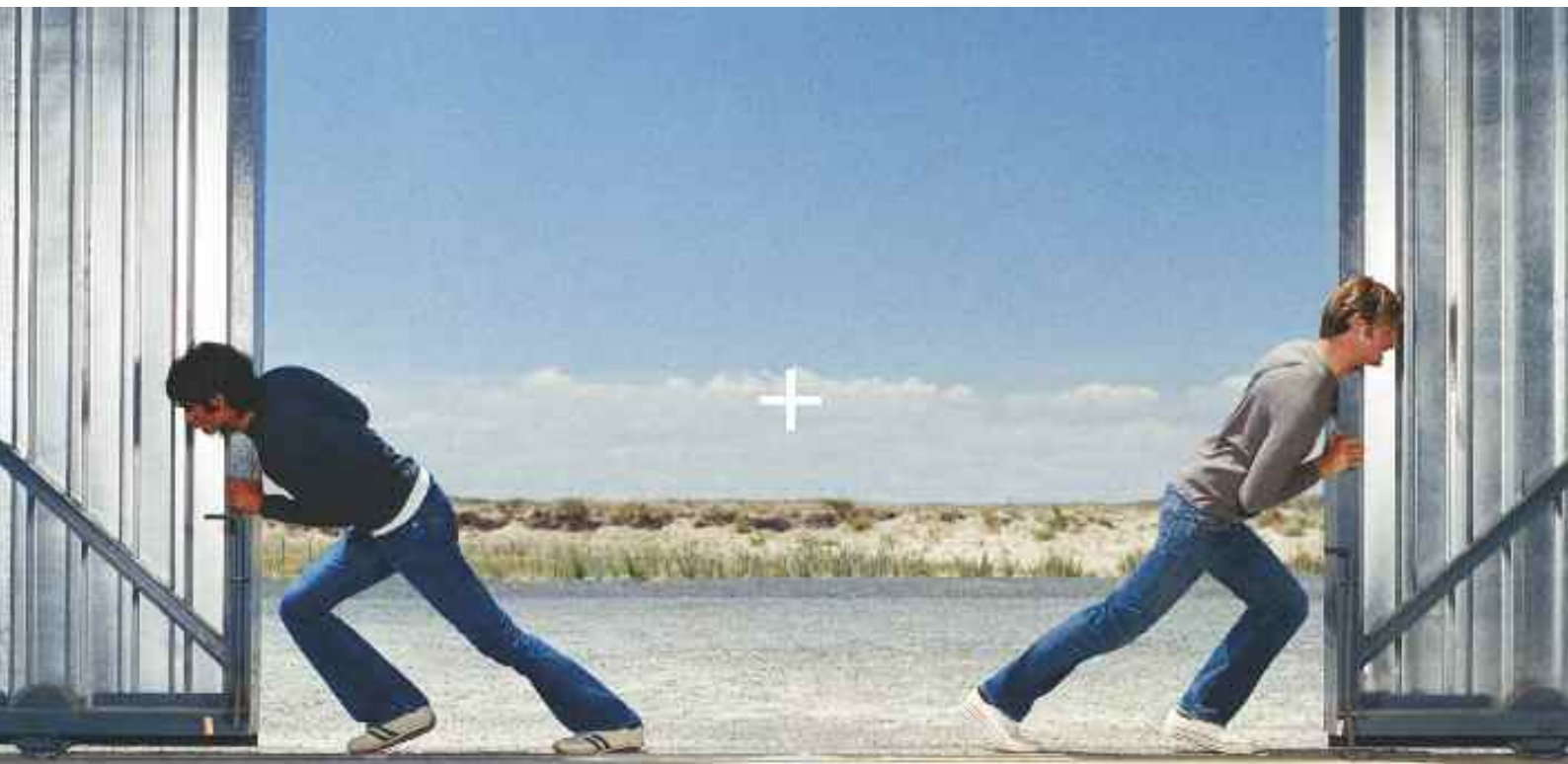
Susanne Hoyer: „Das war bereits 2008“

Langenbacher Kurier: „Wann hat der Bürger von den Plänen der Gemeinde erfahren?“

Susanne Hoyer: „Zur gleichen Zeit – alle Entscheidungen zur Schaffung des Baurechts wurden öffentlich beraten. Lediglich die Grundstücksangelegenheiten mussten nicht-öffentlich behandelt werden.“

Langenbacher Kurier: „Das hieße ja, dass das laufende Bauvorhaben langfristig und sorgfältig von der Gemeinde geplant wurde?“

Susanne Hoyer: „So ist es!“



Wir investieren in die Zukunft von Langenbach

Goodman ist eine der weltweit führenden börsennotierten Immobiliengruppen. Wir konzentrieren uns auf die Entwicklung und das Management von Gewerbeimmobilien weltweit.



Bürgerbegehren „Stoppt das Industriegebiet“ unzulässig!

Das in Langenbach gestartete Bürgerbegehren zur Durchführung eines Bürgerentscheids „Stoppt das Industriegebiet!“ ist rechtlich unzulässig. Die vom Gesetz und Rechtsprechung an eine Zulässigkeit geknüpften Voraussetzungen liegen nicht vor, befanden 14 von 16 Gemeinderäten und 1. Bürgermeister Josef Brückl am Dienstag, 23. Februar 2010 in der öffentlichen Sondersitzung des Gemeinderates und schlossen sich in ihrer Rechtsentscheidung damit der Rechtsauffassung der beratenden Rechtsanwälte an.

Für das Bürgerbegehren wurden zwar mehr als die erforderlichen 301 Unterschriften eingereicht, aus vier Gründen scheitert es jedoch an den im Gesetz festgeschriebenen und den aus der Rechtsprechung entwickelten Zulässigkeitsvoraussetzungen. Dabei führt jeder einzelne Grund für sich genommen zur Ablehnung.

Danach ist das von der Initiative „Stoppt das Industriegebiet!“ eingereichte Bürgerbegehren unter anderem unzulässig, weil es in der Fragestellung zu unbestimmt ist oder auch ein Verstoß gegen den Grundsatz der Vertragstreue vorliegt.

Alle 3 Fragestellungen des Bürgerbegehrens zielen inhaltlich auf die Verhinderung bzw. Rückgängigmachung des Industriegebiets Bebauungsplan Nr. 36 „Gewerbepark Ost“ ab. Dies ist jedoch nicht mehr möglich.

Der Bebauungsplan Nr. 36 „Gewerbepark Ost“ ist rechtswirksam. Auch die Grundstückskaufverträge sind rechtswirksam. Der Fa. Goodman wurde durch das Landratsamt eine vollziehbare Baugenehmigung erteilt. Bedenken gegen die Rechtmäßigkeit sowohl des Bebauungsplans als auch der erteilten Baugenehmigung bestehen nicht. Der Antragsteller/Bauherr hatte einen Rechtsanspruch darauf und der Bauantrag war entscheidungsreif. Ein Zuwarten seitens des Landratsamtes auf das Ergebnis

des Bürgerbegehrens wäre von vornherein auch nicht zulässig gewesen, da das Bürgerbegehren nur Aufgaben des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde betreffen darf und damit Entscheidungen des Landratsamtes als staatliche Bauaufsichtsbehörde gar nicht von der kommunalrechtlichen Sperrwirkung eines – auch – zulässigen Bürgerbegehrens erfasst werden.



Das heißt: Selbst bei positivem Bürgerentscheid könnte das Baurecht der Fa. Goodman (sprich: die Baugenehmigung) nicht mehr einseitig aufgehoben werden.

Bürgerbegehren ohne irgendwelche rechtlichen Auswirkungen sind aber unzulässig (so auch Bay. VGH).

Darüber hinaus dürfen Bürgerentscheide nicht auf rechtswidrige Ziele gerichtet sein, insbesondere keinen Rechtsverstoß zum Gegenstand haben (ständige Rechtsprechung).

Mit notariellem Angebot vom 29. Oktober 2009 hat sich die Gemeinde gegenüber

der Fa. Goodman bindend und unwiderruflich zum Abschluss eines Grundstückskaufvertrags für noch zu vermessende Teilflächen aus den Grundstücken FlSt. 162 und 163, Gemarkung Oberhummel verpflichtet. Die Gemeinde trifft seit November 2009 somit sowohl eine vertragliche als auch eine gesetzliche Verpflichtung zur Erschließung, anderenfalls wäre sie schadensersatzpflichtig. Zum Zeitpunkt der Abgabe des notariellen Kaufangebots hatte die Gemeinde keinerlei Kenntnis von einem etwaigen Bürgerbegehren gegen die Bauleitplanung betreffend das Bebauungsplangebiet Nr. 36 „Gewerbepark Ost“. Dies und obwohl die Planungen bereits hinlänglich seit 2008 bekannt waren und das Bauleitverfahren bereits in die zweite Auslegung ging.

Eine – theoretische – Verhinderung des „Gewerbepark Ost“ zum jetzigen Zeitpunkt (vorausgesetzt rechtlich möglich – ist es aber nicht) würde im Ergebnis dazu führen, dass die Fa. Goodman Leistungs- und zusätzlich Schadensersatzansprüche in Höhe der getätigten Investitionen im Vertrauen auf die Baurechtsschaffung seit dem notariellen Angebot samt entgangenem Gewinn gegen die Gemeinde geltend machen könnte.

Nicht zuletzt käme auf die Gemeinde ein erheblicher eigener Schaden im Falle eines Stopps der Planungen zu. Die Gemeinde träge der Planungsschaden in Form der Wertdifferenz zwischen Industriegebiet-Bauland samt Verkehrs- und Erschließungsflächen zu landwirtschaftlicher Nutzfläche (ca. 3 Millionen Euro). Hinzu kommen die bisher angefallenen Planungskosten in Höhe von ca. 300.000 Euro. Das bewusste Eingehen der vorgenannten millionenschweren Risiken für die Gemeinde wäre jedoch schlechthin mit den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit unvereinbar und würde einen Verstoß gegen Art. 61 Abs. 2 GO darstellen.

Nachdem die Entscheidung über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens eine Rechtsfrage ist und dem Gemeinderat insoweit kein Ermessen zusteht, war das Bürgerbegehren für unzulässig zu beschliessen.

Vorstehender Bericht stellt nur eine Zusammenfassung der Ratsentscheidung in der Sondersitzung vom 23. Februar 2010 dar. Das vollständige Rechtsgutachten zur Zulässigkeit des Bürgerbegehrens können Sie unter www.gemeinde-langenbach.de/78.html nachlesen.

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:
Münchener Straße 44
85368 Moosburg

Tel.: 087 61 / 27 41 und 087 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de

Bei Heuschnupfen:

LipoNasal®

Heuschnupfenspray

cortisonfrei

wesentliche
Verminderung
der Symptome

wesentliche
Verbesserung
der Lebens-
qualität

gute Ver-
träglichkeit
ohne Neben-
wirkungen

**Damit Sie die warme Jahreszeit
im Freien besser genießen können!**



optima
Pharmazeutische GmbH

Postfach 1240 | D-85361 Moosburg/Wang | Tel.: +49(0)87 61-7 2184-0
Fax: +49(0)87 61-7 2184-29 | info@optimapharma.de | www.optimapharma.de

Kunterbunte Eindrücke der 5. Jahreszeit

Ob Frauenfasching, Kinderfasching, Seniorenfasching oder heuer wieder mit einem großen Faschingszug – In Langenbach wird gefeiert, was das Zeug hält... von Raimund Lex

Richtigstellung:

Das Amt des 2. Kasiers im »Vaschingsverein Langenbach e.V.« bekleidet Frau Ingrid Würfl. Für alle, die es nicht wissen: Die Bezeichnung »Vaschingsverein« ist so! korrekt. Hierzu gibt es im nächsten Kurier keine Richtigstellung!



Der Langenbacher VFL-Ball

Der Bürgersaal war beim diesjährigen Ball nahezu voll mit Faschingswütigen, als der 1. Vorsitzende des „Vaschingsverein Langenbach e.V.“, Präsident Martin Neiger, und sein Vize Andreas Simonis die maskierten Gäste begrüßten.

Höhepunkt beim Faschingsball am „Langen Bach“ war natürlich wieder einmal der Auftritt des Kinder-Prinzenpaares mit seiner Kindergarde. Und die jungen Leute zeigten einmal mehr, dass sie hervorragend vorbereitet waren und mit vollem Einsatz hinter ihrer „Regentschaft“ stehen. Die Huldigung, die das Faschingsvolk den jungen Tollitäten und ihrer Garde entgegenbrachte, war wirklich verdient. In diesem Jahr hatten sich die Organisatoren die Lieder von ABBA als Thema für Prinzessin Aylin I./Oberhum-

mel, Prinz Nikolaj I./Langenbach und die „Gardesoldaten“ ausgesucht und damit einen Beifallssturm ausgelöst. Von „Waterloo“ bis „Dancing Queen“, die jungen Herrschaften waren einfach „super drauf!“.

Wer dann des Tanzens und des Schauens müde war, der fand in der heimeligen Bar immer Ansprechpartner und selbstverständlich auch Hochprozentiges...

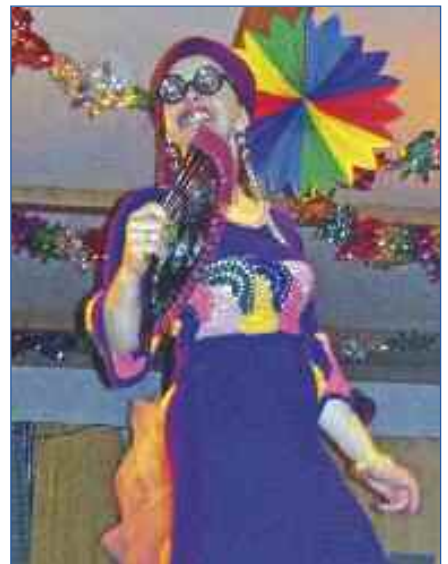
Der Frauenfasching in Langenbach

Eine riesige Faschingsrakete zündeten die Damen des Langenbacher Frauenbundes im Bürgersaal. Die Einlagen ließen wieder mal kein Auge trocken. Kinderprinzenpaar und -garde brachten höfischen Glanz in den zur „Josef-Brückl-Arena“ umgetauften Saal, und Thomas, der Musiker, riss die Ladies immer wieder auf die Tanzfläche.

Mit einer original mexikanischen Begrüßung („Griß Good“) durch Tina Wegmann begann der Langenbacher Frauenfasching. „De höchste Gaudi weit und breit“ und eine „Maschkarzeit mit Haut und Haar“ wünschte der bärtige Mexikaner. Und dieser Wunsch erfüllte sich, wurde doch bis in die frühen Morgenstunden getanzt, geschunkelt, gesungen und gelacht. Mit majestätischem Walzer und fetzigen Tanzeinlagen brachte auch bei dieser Veranstaltung die Kindergar-

de höfischen Glanz in den Saal. Von einem „knallroten Gummiboot“, das man in Langenbach 2009 haben musste wurde ebenso berichtet, wie über den „Eskimo beim Angeln“, der die gefrorenen Würmer in der Mundhöhle auftaut bis hin zu dem im Sterben liegenden Bauern, der noch schnell sein Erbe verteilen wollte – was längst geschehen war. Den Bürgersaal zum Erzittern brachte die Ausscheidung „Germany's next Top-Dodl“, die trotz aller Laufstegschönheiten überraschend Horst Schlämmer gewann. Und dann, als Sahnehäubchen sozusagen, die Quadratratschen, Gisela Bernbeck und Tina Wegmann: Sie kamen aus dem Schlammbad und ließen nichts unbesprochen. Den Zickenkrieg der Gemeinderäte nicht, die riesige Goodman-Halle im erweiterten Gewerbegebiet und die Kapriolen der Hummler, die „gegen alles“ sind und dann bei den abgelehnten Firmen arbeiten. Mit der heißen Luft, die der Gemeinderat produziert, wollten die Damen ein Schwimmbad beheizen und sich nach dem Bad von den „Schaumschlägern“ im Rathaus abbrausen lassen. Als Evi Bucksch, die Moderatorin des Abends – schon nach Mitternacht – das Ende des offiziellen Teils des Langenbacher Frauenfaschings bekanntgab, da dachten die meisten der kunstvoll maskierten Damen allerdings noch lange nicht ans Heimgehen.

Fotos: © R. Lex



Wasserschaden-
Sanierungsfachbetrieb



RUND UMS HAUS

- Parkett
- Laminat
- Bodenbeläge
- Dachausbau
- Fliesenlegerarbeiten
- Einbauküchen
- Auch Ihre alten Böden bringen wir wieder in Form
- Trocknerverleih



Der Hummler Frauenfasching

Zur Faschingshochburg mutierte das Wirtshaus „Am Dorfbrunnen“. Beim Frauenfasching der Katholischen Frauengemeinschaft Hummel-Gaden blieb auch in diesem Jahr kein Auge trocken: Sketche, eine „Modenschau“, die Fortsetzung des Kurses „Bairisch für Einsteiger“ und Tanzeinlagen von Gruppen aus Niederhummel und Gaden bestimmten das Geschehen.

Das miese Wetter verhinderte zwar ein volles Wirtshaus „Am Dorfbrunnen“ inklusiv Gemeindesaal, der Stimmung aber tat dies absolut keinen Abbruch. Die Damen um Karin Gath hatten nämlich wieder einmal ein absolut umwerfendes Programm zusammengestellt: So wurde bei einem Ehemann die Krankheit „Terror feminalis“ diagnostiziert, die unweigerlich dazu führte, dass er nicht mehr lachen konnte. Der beliebte Kursus „Bairisch für Einsteiger“ war ein weiteres Highlight des kfd-Frauenfaschings lautstark: Marlene Heigl und Angelika Schwaiger übten als zwei alte Grattler mit ihren Schülerinnen den Satz „Host an Hodan do?“ so lange ein, bis er auch bei der letzten Lady saß.

Aber auch tänzerisch waren die Hummler und Gadener auf der Höhe der Zeit. Die „Jazz-Kids“ unter Leitung von Heidi Leuchter zeigten einen flippigen Tanz und die „Queen Color“ aus Gaden hatten einmal mehr eine selbstchoreographierte Einlage mitgebracht. Desweiteren wurde in einem Sketch beredet, dass die neue Brücke über die B11 den Namen „Christa Summer-Brücke“ erhalten müsse, wo doch der 3. Bürgermeister schon das „Hasenstegl“ zwischen Ober- und Niederhummel in „Albert Neumair-Brücke“ umgetauft habe. Auch, dass die Langenbacher und Hummler mit ihren Gewerbegebieten massig Gewerbesteuer kassieren, den Gadenern aber nur der wachsende Straßenverkehr zugebilligt wird, wurde akribisch notiert.

Natürlich wurde auch fleißig getanzt. DJ Floh „beschäftigte“ die Faschingsdamen mit Schlagern und Tanzmusik und wer „Erholung“ nötig hatte, der flüchtete in die Bar, die immer proppevoll war und sich zur Hauptlaufstrecke entwickelte...

Der Kinder-Faschingsball

Einmal mehr sprengte der Kinderball alle Rekorde: Volles Haus, lustige Masken und eine Organisation, die für Spaß, Unterhaltung und Ordnung in gleicher Weise sorgte.

Der Chefpinguin „Platsch“ in Person von Bettina Huber und die Clowns führten in gewohnter Weise und immer lustig durchs Programm, sodass Kinder, Eltern, Omas und Opas allesamt einen spassigen Nachmittag erleben konnten. Gisbert Rücker sorgte in der Technik stets für unterhaltsamen Sound.

Auch beim Kinderball war einer der Höhepunkte natürlich wieder der Auftritt der Kinder- und Jugendgarde.

Nach einigen Tanzrunden besuchten die „Jazz-Mäuse“ und ein Zauberer noch das bunte Treiben in Langenbach und versetzten Groß und Klein in Erstaunen.



Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63

Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64

Mobil 01 72 - 9 44 87 37

E-Mail ud-dietrich@t-online.de



Der Langenbacher Seniorenfasching

Auch die älteren Herrschaften in Langenbach verstehen zu feiern. Begrüßt wurden sie von „Waltraud, der neuen Seniorenbeauftragten“, die Walter Strejz zum Verwecheln ähnelte. Max Maillinger war als Bienchen gekommen und Renate Linow, bei den Senioren ebenfalls sehr engagiert, hatte sich als Liane verkleidet. Die drei Macher bescherten den älteren Bürgerinnen und Bürgern einen vergnüglichen Nachmittag. Kaffee und Tee spendierte die Gemeinde, die Krapfen wurden aus der Kasse des „Arbeitskreises 55plus“ finanziert und auch für Einlagen war bestens gesorgt. „Waltrauds“ Wunsch, „vui Spaß und an guadn Ratsch“ ging voll in Erfüllung, zeigte der KDFB Langenbach aus seinem aktuellen Faschingsprogramm zwei Einlagen. Großen Applaus erhielten natürlich einmal mehr die

jungen Leute der Kinder- und Jugendgarde und das junge Prinzenpaar. Klar, dass die Regenten und ihre „Armee“ den Saal nicht ohne Zugabe verlassen durften. So verging im Bürgersaal die Zeit wie im Fluge, trotzdem konnte auch ausführlich geratscht werden.

Der Hummler Seniorenfasching

Der Hummler Seniorenfasching, organisiert vom Sachgebiet Altenarbeit der Hummler Pfarrgemeinderates war wieder einmal ein voller Erfolg. Einlagen der Schützengesellschaft Niederhummel und des SC Oberhummel bildeten im Wirtshaus am Dorfbrunnen die Höhepunkte des unterhaltsamen Nachmittages.

Erst gab es Kaffee und Krapfen, gesponsert von der politischen Gemeinde bzw. vom PGR, und die „gute Unterhaltung“, die Köppl gewünscht hatte. Das Stimmengewirr ver-



Neue Kurse ab April 2010

GE-Zwei Tanzschule

im Stadl
Marzling – Brunnhofen

Mitglied im



Tanztreff <<<<<<<<

Jeden Samstag ab 20:30 Uhr
und Sonntag ab 20:00 Uhr

Eintritt: 3,50 Euro pro Person
inkl. einem kleinen alkoholfreiem Getränk

Für Erwachsene

Grundkurse: (jeweils 10 Abende)

Mittwoch 14. April 2010 19:30 – 21:00
Freitag 16. April 2010 21:00 – 22:30

Fortgeschrittene: (jeweils 10 Abende)

Mittwoch 14. April 2010 21:00 – 22:30
Freitag 16. April 2010 19:30 – 21:00

Bronze: (jeweils 10 Abende)

Montag 12. April 2010 20:30 – 22:00
Dienstag 13. April 2010 18:00 – 19:30

Tanzkreise:

Montag 12. April 2010 19:00 – 20:30
Dienstag 13. April 2010 19:30 – 21:00
Dienstag 13. April 2010 21:00 – 22:30
Mittwoch 14. April 2010 18:00 – 19:30
Freitag 16. April 2010 18:00 – 19:30

Brautpaarkurs: (jeweils 4 Abende)

Sonntag 11. April 2010 19:00 – 20:00
Samstag 01. Mai 2010 19:00 – 20:00
Sonntag 13. Juni 2010 19:00 – 20:00
Sonntag 11. Juli 2010 19:00 – 20:00

Spezialkurse

Tango Argentino:

Donnerstag . . . 22. April 2010 . . . 20:00 – 21:30

Steptanz:

Donnerstag . . . 22. April 2010 . . . 19:00 – 20:00

Discofox: 4 mal 1 Stunde

Donnerstag . . . 22. April 2010 . . . 21:30 – 22:30
Donnerstag . . . 10. Juni 2010 . . . 21:30 – 22:30

**Workshop, 2 Stunden – nur mit
Vor Anmeldung**

Samstag 24. April 2010 . . . 20:00 – 22:00
Samstag 08. Mai 2010 . . . 20:00 – 22:00
Samstag 19. Juni 2010 . . . 20:00 – 22:00
Samstag 10. Juli 2010 . . . 20:00 – 22:00

Boogie-Woogie: Auf Anfrage

**Ab September beginnt
eine neue Kurs-Saison**

Tanzschule GE-Zwei – bei uns tanzen Sie richtig!

Elisabeth Dieges • 85417 Marzling, Brunnhofen 8
Tel.: 081 61/628 58 oder 081 67/95 00 01 (abends) • email: ge_zwei@yahoo.de

Letzter Tanztreff vor Pfingsten: Samstag, 22. Mai 2010

Erster Tanztreff nach Pfingsten: Sonntag, 6. Juni 2010

stummte erst, als „Sweet Sue mit ihrer Damencombo“ in den Gemeindesaal einzog und als Stargast Sängerin „Sugar“ auf den Barhocker setzte. Und die Lady war wirklich ausgesprochen reizend, stärkte sich zwischendurch aus einem Flachmann und kokettierte ausgiebig mit den Herrn der Schöpfung in der angrenzenden Wirtsstube. Virtuos natürlich die „Damen“ an ihren Instrumenten, charmant angekündigt von der „Frontfrau“ im Outfit der 20er-Jahre.

Und dann die nächste Überraschung: Die Türe zum Saal öffnete sich – und Louis Armstrong tanzte herein. Donnernder Applaus empfing den großen, alten Mann des Jazz und der ließ sich natürlich nicht lange bitten und gab eine Probe seines Könnens, mit weiß blitzenden Zähnen und mit toller Mimik. Super, was die Schützen aus Niederhummel alles in ihren Reihen haben. Natürlich auch beim Hummler Seniorenfasching durfte die Garde nicht fehlen und erntete auch hier regelrechte Beifallsstürme.

Der Langenbacher Faschingszug

Am Sonntag, 14. Februar schlängelte sich der Gaudiwurm durch Langenbach. In hingebungsvoller Arbeit wurden wieder einmal viele bunte, einfach lustige aber auch „politische“ Wagen gebastelt. Eine riesige Schneebär gegenüber des Alten Wirts war Anlaufstelle für alle Durstigen. Beim anschließenden Faschingstreiben feierte man in Langenbach bis spät in die Nacht...



Der Kehraus

Der Rathauschlüssel kehrte am Abend des Faschingsdienstag wieder in die Hände des Rathauschefs Josef Brückl zurück. Wochenlang war der Bürgermeister „entmachtet“ gewesen, nun kann er wieder regieren.

In einer kleinen Zeremonie reichten Prinzessin Aylin I. und Prinz Nikolaj I. im Alten Wirt den Rathauschlüssel zurück. Nach dem Motto: „Aus is und gor is und schod is, dass wo hr is“ mussten die jungen Tollitäten ihre Regentschaft beenden. Die Kinder- und Jugendgarde und das Prinzenpaar waren volkstümliche Herrscher, in 25 Auftritten sorgten sie dafür, dass es den Untertanen gut ging und dass alle ihre Freude hatten.

Nach einem Tanz mit der Kinderprinzessin bedankte sich Josef Brückl nochmals bei allen Beteiligten für die schöne und reibungslose Faschingszeit. Gegen Mitternacht wurde dann der Fasching offiziell beendet und in einem Sarg traurig zu Grabe getragen.



Elektro Zitzelsberger

Photovoltaik-
anlagen

Elektroanlagen
& Energietechnik

Meisterbetrieb

Beleuchtungs-
technik

SAT-Anlagen

Projektierung
und Ausführung
sämtlicher

Elektroanlagen

Haushaltsgeräte



85416 Langenbach, Dorfstr. 13
Telefon: 0 87 61 / 54 47

Neue Apothekerin in Langenbach

Nachdem die Gemeinde Langenbach zu befürchten hatte, demnächst ohne ortseigene Apotheke auskommen zu müssen, kann man am 1. April zusammen mit Frau Christina Kalus die Neueröffnung der „Apotheke am Langenbach“ feiern *von Bernd Buchberger*



Helfen durch den Medikamentenschungel: Stefanie Huber, Dr. Barbara Unterreithmeier, Cornelia Benedikt, Apothekerin Christina Kalus, Manuela Bächler und Maria Rothbauer (v.l.n.r.)

Am Donnerstag, 1. April 2010 eröffnet die Bucher Apothekerin Christina Kalus die „Apotheke am Langenbach“. Außer einem Versorgungsort mit Arzneimitteln verstehe sie sich als Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Gesundheit.

Nachdem die gebürtige Moosburgerin seit 12 Jahren die „Apotheke am Erlbach“ in Buch am Erlbach erfolgreich leitet, kann sie dabei auf einen reichen Erfahrungsschatz zurückgreifen.

Mit Rat und Tat hilft sie und ihr engagiertes Apothekenteam gerne beim Weg durch den Medikamentenschungel. Gemäß dem Motto: „Natürlich gesund“ liegen ihr ganzheitliche und homöopathische Behandlungsweisen besonders am Herzen. Eine gute Zusammenarbeit mit den umliegenden Ärzten und Heilpraktikern wird dabei ebenso großgeschrieben, wie ein offenes Ohr für alle großen und kleinen Probleme der Kunden.

Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag durchgehend von 8:30 bis 19:00 Uhr sowie samstags von 8:30 bis 12:30 Uhr. Telefonische Bestellungen werden gerne unter **Tel.-Nr.: 08761-7299969** entgegengenommen. Als Einstandsgeschenk erhält jeder Kunde beim Einkauf ein Tombola-Los. Die Ziehung der Preise wird wöchentlich erfolgen. Die Apothekerin Christina Kalus und ihre Mitarbeiterinnen freuen sich auf Ihren Besuch!

Männerchor Langenbach mit neuen Vorsitzenden

Das Interregnum beim Männerchor Langenbach ist vorbei. In der Jahreshauptversammlung wurden in einer Nachwahl die bisherigen kommissarischen Vorsitzenden Paul Kammermeier und Alfons Fischer durch Wahl offiziell auf den Schild gehoben und bekleiden nun die Ämter des 1. Vorsitzenden bzw. des Stellvertreters. *von Raimund Lex*

Auch der Posten des Chorleiters konnte neu besetzt werden. Michael Lex hat diese Aufgabe übernommen. Bürgermeister Josef Brückl hatte in seiner Eigenschaft als Leiter der Wahlkommission im „Alten Wirt“ leichtes Spiel. Vorgeschlagen wurden lediglich die beiden Männer, die nach dem überraschenden Tod von Hans Schimpfle im letzten Jahr beherzt das Ruder in die Hand genommen hatten. Per Akklamation erkoren sich die Sänger Paul Kammermeier zum 1. Vorsitzenden, im nächsten Wahlgang wurde Alfons Fischer mit ebenfalls 100 Prozent der Stimmen sein Stellvertreter. „Schicksalsschläge, wie sie den Männerchor getroffen haben, sind nicht zu vermeiden. Aber allen Respekt! Ihr seid zusammengерückt“, stellte der Bürgermeister

fest, „und habt alles schnell in den Griff bekommen“. Zuvor war der neue 28-jährige Chorleiter Michael Lex vorgestellt worden. Er sei schon Chorleiter bei einer Vielzahl von



Paul Kammermeier als 1. Vorsitzender (l.) und Alfons Fischer als sein Stellvertreter führen ab sofort die Geschicke des Männerchores.

Chören gewesen, einen Männerchor aber habe er bisher nicht gecoach. Es folgten die Berichte des zu dieser Zeit noch kommissarischen 1. Vorsitzenden Paul Kammermeier und des gewählten Schriftführers Erich Wagner. Kammermeier dankte vor allem Joachim Hecht, der als Chorleiter eingesprungen war und der verbliebenen Vorstandschaft für die Unterstützung „in schwieriger Zeit“. Schriftführer Wagner ließ dann ein wahres Feuerwerk an diversen Veranstaltungen Revue passieren. Die Kasse, geführt von Josef Zilger, wurde von den Kassenprüfern als „ok“ bewertet. So wurde auch die Vorstandschaft einstimmig entlastet. An die Jahreshauptversammlung schloss sich ein geselliger Teil an.



Die Diplomkirchenmusiker Michael Lex und Stella Seitz fungieren als Chorleiter.

Die Neugeborenen

Der Langenbacher Kurier gratuliert den stolzen Eltern zur Geburt



Matilda Ida

Die Eltern Silke und Jürgen Hauser präsentieren stolz ihre Tochter Matilda Ida, die am 22. Januar 2010 um 22:00 Uhr in Freising zur Welt kam. Bei einer Größe von 52 cm wog sie bei ihrer Geburt 3225 Gramm. Kilian (4) übernimmt gerne die Rolle des „großen“ Bruders.

Melina

Bei ihrer Geburt am 18. November 2009 um 22:10 Uhr in Freising wog die kleine Melina bei einer Größe von 51 cm 4110 Gramm. Für die glücklichen Eltern Elisabeth Seiferth und Dirk Schubert ist sie der große Sonnenschein.



Silke Kiank – Hebamme

Mobil: 0173 - 5 63 45 58

Geburtsvorbereitung

Frauenkurs, ein Partnerabend

Rückbildung

mit Baby

Harmonische Babymassage

nach Bruno Walter

Wochenbettbetreuung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!



ave Bavaria

Au-Pair – die ideale Alternative zur KiTa oder Tagesmutter!



Wir vermitteln Au-Pairs aus dem Ausland mit guten Deutschkenntnissen in Gastfamilien aus ganz Bayern.

Verantwortlich für die Kinderbetreuung und leichte Haushaltstätigkeiten erhält das neue »Familienmitglied auf Zeit« ein gesetzlich festgeschriebenes Taschengeld in Höhe von 260,- Euro / Monat.

Verschaffen Sie sich einen ersten Eindruck unserer Au-Pairs in unserer Online-Galerie und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin um weitere Einzelheiten zu klären!

- flexible Betreuungszeiten
- keine Fahrtwege und -zeiten
- zusätzliche Hilfe im Haushalt
- steuerliche Abzugsfähigkeit
- hohe Betreuungsqualität und -intensität

Nähere Informationen unter:
Tel.-Nr.: 0 87 61 - 7 22 24 47
 Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Au-Pair Agentur ave Bavaria

Freisinger Straße 66
 85416 Langenbach
 info@ave-bavaria.de





Der Kindergarten »Mooshäusl«

Wellnesstage und Sinneserlebnisse

Nach den Weihnachtsferien starteten alle im Mooshäusl wieder gemütlich in den Alltag. Die Kinder freuten sich über den Schnee und waren gerne draußen im Garten. von Cornelia Voßler-Keding

Wichtel-Eltern und Kinder trafen sich mit den Betreuern zum Schlittens-fahren bei Flutlicht an der Hanselmühle. Das „Schlitteln“ im Dunkeln war ein ganz besonderes Erlebnis und bereitete allen sehr viel Spaß!

In den Wellness-Wochen der Trolle stand das Wohlbefinden von Körper, Geist und Seele im Mittelpunkt. Es gab viel Raum für Körper-Erfahrung durch verschiedenste Massagen (Hand-, Rücken-, Synchronmassagen) und Bewegungsspiele mit bewusst



eingebauten, ruhigen Zeiten, sodass die Kinder das Wechselspiel von Action und Entspannung besonders erleben konnten. Es gab auch die Möglichkeit, vielfältige Sinnes-Erfahrungen zu machen. Hierbei standen das Riechen verschiedener Düfte, der Geschmack diverser Nahrungsmittel und das Fühlen von unterschiedlichen Materialien im Vordergrund. Wichtig war den Trollen auch, eigene Gefühle kennen und benennen zu lernen, als auch die des Freundes oder Mitspielers zu deuten.

Auch bei den Zwergen, den Krippenkindern, stand das Erleben der Sinne an erster Stelle: Trotz der schlechten Witterung gab es für die Kleinen die Möglichkeit im Zimmer in einer Wanne voll mit Erde zu schütten und zu buddeln. Im Stillekreis lernten die Zwerge

den Igelball kennen, mit dem man sich zu meditativer Musik gegenseitig massierte. Den Kindern gefiel das so gut, dass sie auch im Freispiel oft die Massagebälle holen und sich gegenseitig damit verwöhnen. Die Zwergen-Gruppe ist nach einem Jahr nun auch eine gemischte Gruppe, d. h. Einjährige können sich nun schon von den großen



Dreijährigen vieles abschauen. Die Kinder lernen viel voneinander.

Bei den Grüffelos gab es ein richtiges Kindercafé: Die Kinder organisierten alles selbst, angefangen vom Kochen, über Bedienen, Abwaschen und Aufräumen. Dabei war die Eigenständigkeit das Allerwichtigste. Was es dabei zu essen gab, war eher Nebensache, obwohl jedes Arbeitsteam sich etwas Gutes hatte einfallen lassen. Von Nudeln mit Tomatensoße, über Pudding mit Keksen bis hin zu Müsli und Saft gab es alles, was leicht handhabbar war. Die Kinder hatten sehr viel Spaß bei der Arbeit, obwohl einige erkannten, dass es auch Mühe machte, alle Gäste zu bedienen. Aber in der Regel blieb immer auch noch etwas zu naschen für die Bedienung übrig, so dass keiner zu kurz kam.

Die Wichtel betätigten sich als kleine Forscher. Sie experimentierten mit der Löslichkeit von Feststoffen in warmem und kaltem Wasser, außerdem stellten sie selbst Lavendelparfüm her und beschäftigten sich mit der Frage, wie Feuer gelöscht werden kann. Im Experiment „bauten“ sie einen kleinen Feuerlöscher aus Backpulver und



wenig Essig. Das entstehende Gas löschte die Flamme eines Teelichtes. Einstimmig waren die Kinder der Meinung, dass man mit Feuer aber so gut aufpasst, dass man nie einen Feuerlöscher benötigt.

Die „Schlaufüchse“, die demnächst in die Schule kommen, haben sich nun für bestimmte Projekte entschieden: Die Wikinger haben es ihnen angetan und mit Dinosaurier und Prinzessinnen wollen sie sich auseinandersetzen.

Im Februar feierten alle Gruppen Fasching und als Höhepunkt kam die Langenbacher Kindergarde vorbei und begeisterte die Zuschauer mit ihrem tollen Auftritt.

In der Woche vom 22. – 26. März 2010 findet im Mooshäusl die Anmeldung für Kindergarten und Krippe für das kommende Kindergartenjahr statt:

Am Montag, 22. März 2010 um 20 Uhr gibt es einen Infoabend. Alle interessierten Eltern haben an diesem Abend die Gelegenheit, sich über das Haus und die pädagogische Arbeit zu informieren.

Von Dienstag, 23. März 2010 – Freitag, 26. März 2010 können dann die Kinder angemeldet werden. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin:

Tel.: 08761 - 662 78

HERRMANN & MEY

RECHTSANWÄLTE

Partnerschaftsgesellschaft

ARBEITSRECHT
BAURECHT
ERBRECHT
FAMILIENRECHT
MIETRECHT
FORDERUNGSINKASSO
GESELLSCHAFTSRECHT
MARKEN- UND
WETTBEWERBSRECHT

STRAFRECHT
VERKEHRS-/
UNFALLRECHT
VERTRAGSRECHT
ALLGEMEINES ZIVILRECHT
IMMOBILIENRECHT
WIRTSCHAFTSRECHT
KAPITALANLAGERECHT
VERWALTUNGSRECHT

Rechtsanwälte: Dr. Florian Herrmann, LL.M. · Dr. Marcus Mey, LL.M.
Barbara Wolfstadt, Stephan Wobst, Daniela Leikam, Thomas Plötz, Cornelia Kobifarov
Münchener Straße 8 - 85354 Freising - Tel. 08161/538690 - Fax 08161/538699
Am Söldnermoos 17 (ABC-Centre) · 85399 Halbergmoos · Tel. 0811/9988450 · Fax 0811/99884525

www.herrmann-mey.de



Wer will fleißige Wackelzähne sehen?

15 Kinder dürfen sich dieses Jahr Wackelzähne nennen. Dabei begleitet die Kinder jede Woche ein abwechslungsreiches Programm, das die verschiedenen Lernbereiche der Kinder anspricht und gezielt auf die Schule vorbereitet. von Mona Albrecht



Im Drei-Wochen-Rhythmus wechseln sich immer das Zahlenland, eine Kreativarbeit und das Würzburger Sprachprogramm ab.

Die Wackelzähne nehmen auch danach immer eine Hausaufgabe mit, die sie mit viel Eifer und Fleiß zu Hause erledigen. Stolz können sie schon jetzt eine ganze Hausaufgaben-Mappe vorzeigen. Das können Zahlen, Formen oder Schaubilder zum Ausmalen sein, Such-Bilder auf denen sie beispielsweise Wortpaare erkennen müssen oder auch eine kleine Kreativarbeit für zu Hause.

Die „Wackelzahnstunden“ sind dabei abwechslungsreich gestaltet. Das Sprachprogramm, sowie das Zahlenland arbeiten immer mit einem Bewegungsteil in der Stunde und einem Teil, in dem die geistige Anstrengung und Konzentration im Vordergrund steht. Die Kreativstunde zielt hauptsächlich auf die intensive Schulung der Feinmotorik und Konzentration ab.

Beim Zahlenland begleitet die Kinder immer ein Bewegungsspiel, bei dem sie be-

stimmte Formen erkennen müssen (z. B. Dreieck, Fünfeck oder Viereck). Jedes Mal kommt eine neue Zahl und eine neue Form dazu (Zahlenraum 0 – 10), welche die dann Kinder ausmalen oder ausschneiden. Ein lustiges Lied vom „Zahlenland“ und eine Geschichte für jede Zahl begleiten außerdem jede Stunde.

Beim Würzburger Sprachprogramm geht es vor allem um die phonologische Bewusstheit der Kinder. Das genaue Zuhören, Erkennen von Lauten, Silben und Reimen stehen im Mittelpunkt. Spiele wie „Richtungshören“ mit verbundenen Augen, Geräuschketten (verschiedene Alltagsgeräusche aneinander gekettet) werden gebildet und wieder erkannt, so genannte „Quatschgeschichten“ werden erzählt, bei denen die Kinder kleine Fehler heraushören müssen. Kleine Gedichte und Rhythmusspiele fördern das Gefühl für Sprache, Sprachkultur und die Freude daran. Bei den Kreativarbeiten können ganz verschiedene Techniken aus-

probiert werden. Es wird geknüllt, gepinselt, geschnitten und geklebt. Auch ganz verschiedene Materialien dürfen die Kinder dabei erforschen und ausprobieren. Im Vordergrund steht das selbständige Organisieren vom Arbeitsmaterial, selbständiges Arbeiten und Genauigkeit.

Mit dieser Vielfalt an Lernbereichen, Erfahrungsschätzen und der Möglichkeit jede Woche eine Stunde intensiv zu arbeiten, kann sich noch getrost der ein oder andere Milchzahn verabschieden, denn die Wackelzähne sind für die Schule gewappnet.

Anmeldetag für das neue Kindergartenjahr ist Dienstag, 23. März 2010 ab 15:00 Uhr. Wir bitten Sie, die Anmeldungen im Vorfeld telefonisch unter **Tel.: 087 61 - 72 23 58** abzuklären.

Spende für das Kinderheim St. Klara



Wie bereits in der letzten Ausgabe des Langenbacher Kuriers angekündigt, überreichte Herr Christian Scholtys im Namen seiner Kunden und Mitarbeiter eine Spende in Höhe von 500,- Euro an das Kinderheim St. Klara in Freising. „Diese Spende ist durch den Verzicht von Weihnachtsgeschenken an Kunden und Mitarbeiter möglich. Auch in den nächsten Jahren wollen wir diese Aktion so weiterführen.“, erklärte Firmeninhaber Christian Scholtys. Informationen rund um das Kinderheim St. Klara finden Sie unter: www.jugendhilfe-verbund-nord.de/stklara

Spenglerei choltys

Blecharbeiten Bedachungen

Christian Scholtys
Spenglermeister

Kontakt:

Tel.: 081 61 - 78 79 91 · Fax: 081 61 - 78 79 92
Mobil: 0171 - 676 47 95

E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de
Internet: www.cs-spenglerei.de

Werkstatt Langenbach:

Alfred-Kühne-Str. 24 · 85416 Langenbach



Die Klasse 4b spendet für Erdbebenopfer auf Haiti



Das Foto zeigt die Kinder der Klasse 4b und ihre Lehrerin Frau Erlacher bei der Präsentation des Spendenergebnisses.

Auch die Klasse 4b der Volksschule Langenbach wurde auf das Schicksal der Erdbebenopfer von Haiti aufmerksam und wollte helfen. Mit 1 Euro vom Taschengeld fing alles an, schließlich wurde

fleißig weitergesammelt und es kam ein stolzer Betrag von 300 Euro zusammen, der der Organisation Navis e.V. www.navisev.de (siehe Bericht auf den Seiten 25 / 26) zugute kommt.

Bibliothek in der Volksschule

Öffnungszeiten

Montag und Dienstag:
von 9:45 bis 11:15 Uhr

Mittwoch:
von 08:00 bis 12:15 Uhr

Donnerstag:
von 10:30 bis 12:15 Uhr

Benutzer der Bibliothek bitte läuten!

Sollte die Bibliothek ausnahmsweise nicht besetzt sein, bitte im Sekretariat (Zimmer 01) nachfragen. Weitere Ausleih- oder Rückgabemöglichkeiten nach Rücksprache.

In den Ferien ist die Bibliothek geschlossen!

thoma.la

Matthias Thoma Landschaftsarchitekt

...mehr als Garten.



Freisinger Str. 74
85416 Langenbach
www.thoma.la | mail@thoma.la
tel 08761 7290856

Planung von Privatgärten
Gartenberatung, Bepflanzungsplanung
Aussenanlagenplanung bei gewerblichen
und kommunalen Bauvorhaben

**Besucht
uns auch
online!**

www.jugendtreff-langenbach.de



**Neue
Öffnungszeiten
im Jugendtreff:**

montag

von 15:00 bis 21:00 Uhr
(von 15:00 bis 18:00 Uhr ab 12 J.)

samstag

von 17:00 bis 21:00 Uhr
An Party- oder Action-Samstagen
von 18:00 bis 23:00 Uhr

Neue tel-nr:

**08761-
725368**

(nur zu den Öffnungszeiten!)

Das steht an:

**Osteraktion
am 3. April**

**SpringFever
Party im Mai**

**Grillfest
im Juni**

IM GESPRÄCH MIT...



**Kimberley
Asafu-Agyei
15 Jahre**

**Franziska
Heigl
14 Jahre**

Was findet Ihr gut an Langenbach?

dass wir endlich einen neuen Bahnhof bekommen und die Pizzeria *Die Parties im Jugendtreff und dass für die jungen Leute viel getan wird*

Was sind Eure Hobbies?

Shoppern, telefonieren, mich mit Freunden treffen und Party machen *Freunde treffen, tanzen, Musik hören und mein Freund „Meggle“*

Eure Lieblingsongs und -filme

Fireflies, Owl City – Der Fluch (1) *alles von Pali.99 ;-)* *Pearl Harbour*

Eure In's

freundliche Leute, Frühling *Sommer, Sonne, Badeweier*

Eure Out's

Mobbing, Lügner *Emos*

Was wünscht Ihr Euch für Langenbach?

ein paar coole Läden für junge Leute *eine Eisdiele am Bahnhof*

Euer Lieblingsessen?

Chinesisch und Süßigkeiten *Tortellini mit Käse-Sahne-Sauce*

Worauf freut Ihr Euch?

Auf „Rock im Bürgersaal“, wenn schon mal eine Band aus Amerika bei uns in Langenbach ist, gehen wir da auch gemeinsam hin

Studio für Bauelemente

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

JOHANN NOWAK Tel.: 08761-60201
Inkofenerstraße 2 Fax: 08761-63659
85416 Langenbach Mobil: 0171-8133338

www.bauelemente-nowak.de • bauelemente-nowak@t-online.de





Ansprechpartner Arbeitskreis 55 plus Langenbach:
Max Maillinger, Buchenstr. 1, 85416 Langenbach
 Tel.: 087 61 - 7 51 90 – E-Mail: Max.maillinger@t-online.de

Ansprechpartner Sachausschuss „Altenarbeit“ PGR Oberhummel:
Claudia Köppl, Bergstr. 4, 85416 Oberhummel, Tel.: 087 61 - 94 24
 E-Mail: Klaudia.Koepl@web.de

Seniorenbeauftragter der Gemeinde Langenbach:
Walter Strejc, Gartenstr. 30, 85416 Langenbach, Tel.: 087 61 - 49 21
 E-Mail: Walter.strejc@t-online.de

Mehrtagesausflug 2010

Der Arbeitskreis 55plus Langenbach und der Sachausschuss „Altenarbeit“ des Pfarrgemeinderates Oberhummel bieten einen interessanten Ausflug an von Max Maillinger



Blick auf Freiburg

Am Montag dem 18. Oktober geht es auf der Autobahn, Richtung Lindau und über Friedrichshafen zum Hotel nach Bräunlingen, einer Stadt im Naturpark Südschwarzwald. Nachmittags besteht die Möglichkeit, an einer Schwarzwälder Kirchweih (Kilbig) in Bräunlingen mit Ernteumzug, Brauchtumsvorführung und Markt teilzunehmen. Die Besichtigung der Stadt Freiburg inklusive Freiburger Münster stehen

am Dienstag, 19. Oktober vormittags auf dem Programm. Anschließend wird durch das Glottertal über St. Peter zum Deutschen Uhrenmuseum nach Furtwangen gefahren. Auf der Rückfahrt zum Hotel wird ein Stopp am Titisee eingelegt. Der Dom in Sankt Blasien mit der drittgrößten Domkuppel Europas wird am Mittwoch, 20. Oktober besichtigt. Anschließend geht es zu einem Schinkenseminar nach Bonndorf, wo man

Interessantes über den Schwarzwälder Schinken erfährt. Nachmittags wird von Blumberg bis zum Bahnhof Weizen mit der sogenannten „Sauschwänzlebahn“, einer Nostalgiebahn mit alten Waggons gefahren. Auf der 25 km langen abwechslungsreichen Bahnstrecke und dem zugehörigen kleinen Bahnmuseum kommt alte Eisenbahnromantik auf. Wie in den letzten 400 Jahren im Schwarzwald gelebt und gearbeitet wurde, erfährt man im Freilichtmuseum „Vogtsbauernhof“ am Donnerstag, 21. Oktober, dem letzten Ausflugsstag. Nach dem Mittagessen wird über die Schwarzwaldhochstraße der Heimweg angetreten.

Weitere Informationen:

Walter Strejc, Tel.: 087 61 - 49 21
 E-Mail: Walter.Strejc@t-online.de
 oder **Renate Linow**, Tel.: 087 61 - 21 20
 oder **Max Maillinger**, Tel.: 087 61 - 7 51 90
 E-Mail: Max.maillinger@t-online.de



Die „Sauschwänzlebahn“

Veren Wutachtalbahn e.V.

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Hagenastraße 26 a
 85416 Langenbach

Telefon . . . 087 61 / 76 18 - 0
 Telefax . . . 087 61 / 76 18 - 19
 E-Mail . . . info@kanzlei-wuerfl.de

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlussstellung
- Einnahmen-Überschubrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung

Seniorenveranstaltungen 2010 in unserer Gemeinde und im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

Der Arbeitskreis 55plus Langenbach und der Sachausschuss „Altenarbeit“ des Pfarrgemeinderates Oberhummel planen auch für dieses Jahr wieder ein umfangreiches Programm:

Die Hobbykünstler und Hobbybastler der Gemeinde Langenbach und des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel werden am **Samstag, 20. März** und **Sonntag, 21. März** in der **Stockschützenhalle Niederhummel** wieder ihre **Kunstwerke** zeigen. »»

Gemeindliche Angelegenheiten stehen im Mittelpunkt der Seniorenveranstaltungen am **Donnerstag, 15. April in Langenbach** und **Samstag, 17. April in Niederhummel**. Mitglieder des Gemeinderates Langenbach informieren und stellen sich für Fragen und Antworten zur Verfügung.

Am **Sonntag, 2. Mai** ist der Hundertwasserturm in Abensberg und der Spargelmarkt in Sandharlanden, ein Ortsteil von Abensberg, das Ziel des **ersten Ausfluges** in diesem Jahr.

Die Verbraucherzentrale Landshut informiert am **Donnerstag, 17. Juni in Langenbach** zum Thema „**Telefonwerbung, Gewinnmitteilungen, Abzockereien**“. Was Sie wissen sollten – Was Sie tun können.“

Unter dem Motto „**Ratsch und Tratsch**“ ist im **Pfarrhof Oberhummel am Samstag,**

19. Juni ein zwangloses Zusammensein.

Die **Landesgartenschau in Rosenheim** wird am **Donnerstag, 15. Juli** besucht.

Die Nachbarschaftshilfe Langenbach-Oberhummel organisiert am **Sonntag, 8. August** wieder einen **Biergarten-Ausflug**.

Das traditionelle **Senioren-Sommerfest in Niederhummel** findet heuer am **Samstag, 28. August** statt.

Zum **Wikingerdorf am Walchensee** wird am **Donnerstag, 23. September** gefahren.

Der **Mehrtagesausflug** geht in diesem Jahr vom **Montag, 18. Oktober** bis zum **Donnerstag, 21. Oktober** in den **Schwarzwald**. (Bericht auf linker Seite).

Die **Kirchweihfeier**, in diesem Jahr in **Niederhummel**, findet am **Samstag, 30. Oktober** statt.

„**Bluthochdruck! Was ist zu tun**“. Dieses Gesundheitsthema steht am **Donnerstag, 18. November in Langenbach** und am **Samstag, 20. November in Niederhummel** auf dem Programm.

Am **Sonntag, 2. Dezember** wird zum **Adventsingen und Adventsmarkt nach Salzburg** gefahren.

Die Seniorenarbeit im Jahr 2010 schließt mit der **Adventfeier in Niederhummel** am **Samstag, 11. Dezember** ab.

Die Verantwortlichen des Programms weisen darauf hin, dass Jede und Jeder, egal welchen Alters, welchen Standes und welchen Wohnortes, zu den Veranstaltungen kommen und an den Ausflügen teilnehmen kann.

Jeden Mittwoch findet von 19:00 bis 20:00 Uhr im Schützenheim das Training für unseren Schützennachwuchs statt. Gerne können alle interessierten Jugendlichen ab 10 Jahren an einem Probetraining teilnehmen. Damit alle den richtigen Einblick in den Schützensport bekommen, sind zu den Probetrainings immer die Jugendtrainer des Schützenvereins, Conny Zieske und Bernd Baumgartner anwesend. Die Langenbacher Anlage verfügt über 10 elektronische, hochmoderne Schießstände.

Außerdem feiert der Langenbacher Schützenverein in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Über die Feierlichkeiten wird in einem der nächsten Langenbacher Kurier-Ausgaben genauer berichtet.

Auf dem Bild (v.l.n.r.) die gekrönten Schützenköniginnen und -könige: Angelina Schöttl (Wurstkönig), Carina Baumgartner (Brezekönig), Alexander Dotzel (Jugendkönig), Günther Jarosch (Brezekönig), Matthias Friedlmeier (Schützenkönig), Alexander Lichtenauer (Wurstkönig).

Königsproklamation beim Schützenverein „Immergrün“

Bei der letztjährigen Jahresabschlussfeier wurden die neuen Königinnen und Könige im Schützenheim gekrönt.



Autohaus Kirschner



Gute Beratung und Betreuung sind bei uns selbstverständlich! Unser Leistungen für Sie:

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung und Leasing
- Service und Inspektionen
- TÜV, AU, GAP, GSP
- Gasanlagennachrüstungen
- Unfallwageninstandsetzung
- eigene Lackierkabine
- Hol- und Bringservice
- Leihwagenservice
- Ersatzteile u.v.m.

Autohaus Kirschner

Landshuter Str. 91 • 85368 Moosburg • Tel. (08761)74470

Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich! Wir freuen uns auf Sie!



Alle Veranstaltungen auf einen Blick: 20. März 2010 – 27. Juni 2010

Alle Angaben ohne Gewähr!
Quelle: www.gemeinde-langenbach.de

	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Bezeichnung der Veranstaltung	Ort der Veranstaltung
März 2010	20.03.2010	09:00	Feuerwehr Langenbach	Tag der sauberen Landschaft	Feuerwehrhaus Langenbach
	20.03.2010	09:00	DPSG Langenbach „Wolfsspur“	Stammeskegeln in Marzling	Pfarrsaal Langenbach
	20./21.03.2010	10:00 bis 18:00	Sachausschuss „Altenarbeit“ PGR OHM	Hobbykünstler- und Bastlerausstellung	Stockschützenhalle Niederhummel
	20.03.2010	13:00	Hummel Vereine	Tag der sauberen Landschaft	Feuerwehrhaus Niederhummel
	20.03.2010	13:00	DPSG Langenbach „Wolfsspur“	Materialtag	Pfarrsaal Langenbach
	20.03.2010	16:00	Frauenbund Langenbach	Kreuzwegandacht	Pfarrkirche Langenbach
	20.03.2010	19:30	Freiwillige Feuerwehr Langenbach	Jahreshauptversammlung	Alter Wirt
	20.03.2010	19:30	Kr.- u. Sold. Ober- Niederh. + Gaden	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Gasthaus Neumair Oberhummel
	21.03.2010	10:00 bis 16:00	Pfarrbücherei Langenbach	Tag der offenen Tür	Pfarrbücherei Langenbach
	22. – 26.03.2010		Pfarrkindergarten Langenbach	Anmeldung Pfarrkindergarten	Pfarrkindergarten Langenbach
	22.03.2010	20:00	SPD Langenbach	Jahreshauptversammlung der SPD	Alter Wirt
	22.03.2010	20:00	Gemeindekindergarten Mooshäusl	Das Mooshäusl stellt sich vor/Infoabend	Gemeindekindergarten Mooshäusl
	23.03.2010		Frauenbund Langenbach	Osterkerzenbasteln	Pfarrsaal Langenbach
	23. – 26.03.2010		Gemeindekindergarten Mooshäusl	Anmeldewoche im Mooshäusl	Gemeindekindergarten Mooshäusl
	23.03.2010		Gemeindekindergarten Hummelnest	Anmeldung zum Kindergarten Hummelnest	Gemeindekindergarten Hummelnest
	26.03.2010	19:30	Altfahrz.- u. Altmaschinenv. Hummel	Stammtisch des AAV	Wirtshaus am Dorfbrunnen
27.03.2010	19:00	Vaschingsverein Langenbach	Dankeschönessen Faschingszug	Alter Wirt	
28.03.2010	19:30	Schützengesellschaft Niederhummel	Palmsontags-Schafkopfrennen	Wirtshaus am Dorfbrunnen	
April 2010	01.04.2010	19:00	Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Gründonnerstagsliturgie für Pfarrverband	Pfarrkirche Langenbach
	03.04.2010	20:00	Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Osternacht Langenbach	Pfarrkirche Langenbach
	04.04.2010	05:00	Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Osternacht in Hummel	Kirche St. Georg, Oberhummel
	05.04.2010	10:00	Schützengesellschaft Niederhummel	Ostermontagsversammlung	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	05.04.2010	10:00	Evangelisches Pfarramt	evang. Familiengottesdienst	Nikolauskirche
	05.04.2010	19:00	SPD Langenbach	Ostermontags-Schafkopfrennen	Alter Wirt
	11.04.2010	10:00	Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Erstkommunion	Pfarrkirche Langenbach
	15.04.2010	14:00	Arbeitskreis „55plus“ Langenbach	Gemeinderäte informieren Senioren	Alter Wirt
	16.04.2010	16:00	Pfarrbücherei Langenbach	Lese-Lotti; Kasperltheater ab 5 Jahre	Pfarrbücherei Langenbach
	16.04.2010	19:30	Laienspieler Langenbach	Theater: „Die Kurpfuscherin“	Alter Wirt
	17.04.2010	14:00	Sachausschuss „Altenarbeit“ PGR OHM	Gemeinderäte informieren Senioren	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	17.04.2010	19:30	Laienspieler Langenbach	Theater „Die Kurpfuscherin“	Alter Wirt
	18.04.2010	10:00	Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Erstkommunion	Kirche St. Georg, Oberhummel
	24.04.2010		DPSG Langenbach „Wolfsspur“	2-tägiger Stammeshike der Pfadfinder	Pfarrsaal Langenbach
	24.04.2010	15:00	Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Krankengottesdienst	Pfarrkindergarten Langenbach
	24.04.2010	19:00	Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Patrozinium in Oberhummel	Kirche St. Georg, Oberhummel
24.04.2010	19:30	Laienspieler Langenbach	Theater „Die Kurpfuscherin“	Alter Wirt	
24.04.2010	19:30	Krieger- und Reservisten Langenbach	Jahreshauptversammlung	Alter Wirt	
25.04.2010	09:30	Evangelisches Pfarramt	Konfirmation in Freising	Christ Himmelfahrtskirche	
25.04.2010	16:00	Laienspieler Langenbach	Theater „Die Kurpfuscherin“	Alter Wirt	
30.04.2010	19:00	Schützenverein Langenbach	Preisverleihung und Vergleichsschießen	Schützenstüberl Langenbach	
30.04.2010	19:30	Altfahrz.- u. Altmaschinenv. Hummel	Stammtisch des AAV	Wirtshaus am Dorfbrunnen	
Mai 2010	01.05.2010	08:15	Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Bittgang der Pfarrei Oberhummel	Kirche Maria Rast
	01.05.2010	11:00	Schützenverein Langenbach	Maibaumaufstellen	Wirtshaus „La Castagne“
	01.05.2010	11:00	Schützengesellschaft Niederhummel	Maibaumaufstellen Niederhummel	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	01.05.2010	11:00	Gadener Vereine	Maibaumaufstellen Gaden	Ortszentrum Gaden
	01.05.2010	19:00	Grafikstudio 8 / Bernd Buchberger	Rock im Bürgersaal	Alter Wirt
	02.05.2010	10:00	Senioren Langenbach-Oberhummel	Fahrt zum Spargelmarkt	
	03.05.2010	19:00	Kfd Hummel-Gaden	Maiandacht und Jahreshauptversammlung	St. Georg, Oberhummel
	04.05.2010		Frauenbund Langenbach	Bittgang, Maiandacht, Jahreshauptvers.	Pfarrsaal Langenbach
	08.05.2010	13:00	Laienspielgruppe Langenbach	25-jähriges Jubiläum	Pfarrkirche und Alter Wirt
	09.05.2010	10:30	Schützen Gaden	Einweihung des Schützenheims	Schützenheim Gaden
	11.05.2010	09:00	Pfarrkindergarten Arche Noah	Maiandacht der Kinder	Nikolauskirche
	12.05.2010			ökumenischer Kirchentag München	Weitere Auskünfte folgen
	14.05.2010	19:00	Schützen Gaden	Wandertag nach Niederhummel	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	16.05.2010	10:00	Sportverein Langenbach	Tag des Sports	Sportplatz Langenbach
	20. – 31.05.2010		Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Luordeswallfahrt	Weitere Infos folgen
	21. – 24.05.2010		DPSG Langenbach „Wolfsspur“	Pfingstlager der Pfadfinder	Pfarrsaal Langenbach
22./23.05.2010		Wanderfreunde Langenbach	Wandertage	Alter Wirt	
22.05.2010	19:00	Kfd Hummel-Gaden	Hauptfest der kfd	St. Georg, Oberhummel	
24.05.2010	09:00	Schützengesellschaft Niederhummel	Schützenamt	Kirche Niederhummel	
28.05.2010	19:30	Altfahrz.- u. Altmaschinenv. Hummel	Stammtisch des AAV	Wirtshaus am Dorfbrunnen	
Juni 2010	03.06.2010		DPSG Langenbach „Wolfsspur“	Teilnahme an der Fronleichnamsprozession	Pfarrsaal Langenbach
	03.06.2010	09:00	Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Fronleichnam und Pfarrfest in Langenbach	Hauptstraßen + Roter Platz
	05.06.2010	18:00	Feuerwehr Gaden	Sommerfest der Feuerwehr Gaden	Feuerwehrhaus Gaden
	06.06.2010	09:00	Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Fronleichnam und Pfarrfest in Oberhummel	Pfarrkirche Oberhummel
	12.06.2010		Altfahrz.- u. Altmaschinenv. Hummel	Abendveranstaltung des AAV	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	12.06.2010		Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Fahrt nach Oberammergau	Oberammergau
	13.06.2010	10:00	Altfahrz.- u. Altmaschinenv. Hummel	Oldtimertreffen	Stockschützenhalle Niederhummel
	17.06.2010	14:00	Arbeitskreis „55plus“ Langenbach	Information: „Was Sie wissen sollten“	Alter Wirt
	19.06.2010		Sportverein Langenbach	Kleinfeldturnier der Fussballdamen	Sportplatz Langenbach
	19.06.2010		Männerchor Langenbach	Vereinsausflug	Alter Wirt
	19.06.2010	14:00	Sachausschuss „Altenarbeit“ PGR OHM	Ratsch und Tratsch	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	19.06.2010	19:00	Feuerwehr Langenbach	Sonnwendfeier	Fuchsberg
	20.06.2010	15:00	Gemeindekindergarten Hummelnest	Sommerfest	Gemeindekindergarten Hummelnest
25.06.2010	19:30	Altfahrz.- u. Altmaschinenv. Hummel	Stammtisch des AAV	Wirtshaus am Dorfbrunnen	
26.06.2010		Pfarrkindergarten Arche Noah	Erlebnistag für Kinder und Eltern	Pfarrkindergarten Arche Noah	
26.06.2010	18:00	Altfahrz.- u. Altmaschinenv. Hummel	Bankerlfest	Mühlbachbrücke Niederhummel	
27.06.2010	10:00	Laienspieler + Frauenbund Langenbach	Bürgerfest	Schulhof Langenbach	

Infos aus dem Pfarrverband

LANGENBACH – OBERHUMMEL

„Langenbach hilft Haiti“ – Eine wunderbare Aktion und ihre Geschichte *von Rebecca Assion*



Schirmherrn, NAVIS-Chefs und Organisatorin. Unser Bild zeigt (v.l.) Dr. Thomas Geiner, Pfarrer Kaspar Müller, Rebecca Assion, Bürgermeister Josef Brückl, Wolfgang Wagner und Rainer Irlbauer (beide NAVIS).

12. Januar 2010: Ein schreckliches Erdbeben von kaum vorstellbarem Ausmaß erschüttert Haiti. Die schrecklichen Bilder gehen durch die Welt. Kaum einer kann sich das Ausmaß dieser Katastrophe wirklich vorstellen, aber die Bilder machen viele Menschen weltweit sehr betroffen und so beginnen die ersten Hilfsaktionen der großen Organisationen.

24. Januar 2010: Seit dem schlimmen Erdbeben in Haiti sind nun 2 Wochen vergangen und dennoch lassen die Bilder und Berichte einen nicht mehr los. Wie kann man diesen Menschen nur helfen? Eifrig wird nach Möglichkeiten gesucht, wie man auch hier in Langenbach Hilfe leisten kann für die Menschen in Haiti. Schließlich wird die Idee geboren, einen Langenbacher Vereinsabend zu veranstalten, verbunden mit einer großen Spendenaktion.

25. Januar 2010: Um diese Idee auch in die Tat umsetzen zu können, ist es dringend nötig, sich weitere Leute ins Boot zu holen. So führt der erste Weg am Montagmorgen zu Pfarrer Kaspar Müller: Es werden alle Langenbacher Vereine gebeten, sich mit einer kurzen Einlage oder einer Aktion an einem Benefizabend im Langenbacher Bürgersaal zu beteiligen. Anstatt Eintritt von den Bürgern zu verlangen, sollen Spenden für die Erdbebenopfer in Haiti gesammelt werden. Sofort findet die Idee große Begeisterung und Pfarrer Müller erzählt, dass es in Moos-

burg den Förderverein NAVIS e.V. gäbe, der sich auf schnelle Hilfeleistung bei Katastrophen im In- und Ausland spezialisiert habe. 2 Teams aus Ärzten, Technikern und Feuerwehrmännern, jeweils ausgestattet mit medizinischen Gütern, Nahrungsmitteln und Wasseraufbereitungsanlagen, hätten sich bereits auf den Weg nach Haiti gemacht. Pfarrer Müller erzählte desweiteren, dass auch Christian Pickal aus Langenbach sich darauf vorbereite, nach Haiti zu reisen, da er Mitglied des nächsten Teams sei, das NAVIS e.V. nach Haiti entsendet. Somit war für die Langenbacher Hilfsaktion auch ein passen-

der Verein gefunden. Montagabend führte der Weg dann zu Bürgermeister Josef Brückl, der ebenfalls wie Pfarrer Müller sofort begeistert von der Idee war. Beide erklärten sich dazu bereit, die Schirmherrschaft für die Aktion zu übernehmen und auch ein passender Termin wurde gefunden: **LANGENBACH HILFT HAITI** wird am 21. Februar 2010 ab 18:00 Uhr im Bürgersaal im Alten Wirt stattfinden.

26. Januar 2010: Plakate werden organisiert. Herr Wagner, der Vorstand von NAVIS e.V., ist über die Pläne der Gemeinde Langenbach hochofreut und sagt zu, am Benefizabend selbst zu kommen, Fotos direkt aus Haiti mitzubringen und die Spenden entgegenzunehmen.

27. Januar 2010: Beim Neujahresempfang der Gemeinde wird die Benefizaktion „LANGENBACH HILFT HAITI“ allen anwesenden Vereinsvorständen vorgestellt und sofort entbrennt großer Eifer und Begeisterung. Erste spontane Zusagen bezüglich der Einlagen können verzeichnet werden. Dann geschieht Unglaubliches: Nachdem Christian Pickal, der am 28. Januar 2010 nach Haiti aufbrechen wird, von seiner Arbeit der nächsten Tage erzählt hatte, beginnt ein unerwarteter Spendenmarathon der Langenbacher Vereine. Alle anwesenden Vereine sagen dem Förderverein NAVIS e.V. 100,- bis 150,- Euro zu. So begann an diesem Abend die Erfolgsgeschichte der Langenbacher Hilfsaktion.

28. Januar 2010 – 20. Februar 2010: Nun beginnt die große Organisationsarbeit: Pla-

Fortsetzung auf Seite 24

Penger Schreibwaren und Geschenke



■ **Alles für die Schule**

Schreibwaren & Geschenke Penger

■ **Büro- und Schreibartikel**

Mauern, Hauptstr. 23

■ **Zeitschriften**

Tel.: 0 87 64 / 83 97

■ **Geschenkartikel**

Langenbach, Freisinger Str. 4

■ **Lotto und Toto**

Tel.: 0 87 61 / 72 70 76

■ **Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe**

Fortsetzung von Seite 23

kate werden ausgehängt, die Presse wird mit Informationen gefüttert und für den großen Abend eingeladen, die Einlagen der verschiedenen Vereine werden koordiniert und zu einem Programm erstellt. Das Wirtsehepaar Dotzel sagt zu, eine Gulaschsuppe für den Abend zu kochen und den Ausschank zu übernehmen. Es finden sich viele Helfer, die sich bereit erklären, die Technik im Bürgersaal zu übernehmen, Tische und Stühle aufzubauen oder andere Arbeiten zu übernehmen.

21. Februar 2010: Endlich ist es soweit: LANGENBACH HILFT HAITI. Ab 17:30 Uhr füllt sich der Langenbacher Bürgersaal. Letzte Absprachen werden getroffen, Herr Wagner, Herr Irlbauer und Dr. Geiner von NAVIS e.V. haben sich am Spendentisch eingefunden. 10 Langenbacher Vereine und Gruppierungen haben sich bereit erklärt, zu dem bunten Abend beizusteuern. Um 18:00 Uhr begrüßen die Schirmherren Pfarrer Müller und Bürgermeister Brückl die Anwesenden. Das Programm beginnt: Die Hausmusik Böck begeistert mit stillen und sehr schönen Klängen das Publikum. Anschließend zeigen die Gewinner des Musikwettbewerbs „Jugend musiziert“ ihr Können. Der Männerchor Langenbach beteiligt sich mit drei Stücken, anschließend betritt eine Abordnung des Langenbacher Frauenbundes die Bühne. Zuletzt beeindruckt die Kindergruppe des Langenbacher Taekwondo mit ihren phänomenalen „Kunststücken“. Nach diesem sportlichen Ereignis ist es dann Zeit für eine Pause und die leckere Gulaschsuppe. Die Schlange von Menschen am Spendentisch lässt auf ein gutes Spendenergebnis hoffen. „Haarig“ wird's nach dem Essen, als vier Langenbacher, allen voran Pfarrer Kaspar Müller, für 500,- bis 600,- Euro sich die Haare auf der Bühne rasieren lassen. Dann wird



Aus dem vollbesetzten Bürgersaal kamen über 8000 Euro an Spenden.

es still im Saal: Der Vorstand von NAVIS e.V. schildert kurz die Entstehung und die Aufgaben des Fördervereins. Es folgt ein Bericht von Rettungssanitäter Rainer Irlbauer von seiner Zeit in Haiti. Große Not und unvorstellbares Elend, aber auch grenzenlose Dankbarkeit und tiefen Glauben konnte Irlbauer von den betroffenen Erdbebenopfern erfahren. Viele eindrucksvolle Bilder unterlegen seinen Bericht und man spürt deutlich die Betroffenheit der Langenbacher Bürger. Dr. Geiner stellt anschließend vor, wofür nun die Spendengelder genau eingesetzt und verwendet werden.

Den 2. Teil des Kulturprogrammes eröffnet der Kirchenchor Langenbach. Das Gesangsduo „Die Roiederjacks“ erfreut mit zwei Liedern das Publikum. Sehr schöne Klänge gab es anschließend von der Hausmusik Meier zu hören. Eine abwechslungsreiche Einlage boten die Laienspieler Langenbach. Berühmte Opernsänger beeirrten die Langenbacher Bürger. Zuletzt heizte die Jugendband „Ab Ovo“ die Stimmung im Saal an. Pfarrer Müller versteigerte für 100,- Euro 5 CDs von Joseph Stengel an das Publikum. Das Finale bildete der Pfadfinderchor der DPSG Langen-



Haare ab! Schon wieder 500,- Euro für Haiti



Der Chor der Langenbacher Pfadfinder baten: „Heal the world“.

bach, Stamm „Wolfsspur“. Mit „Heal the world“ beschlossen sie den Abend. Insgesamt konnte der Verein NAVIS e.V. an diesem Abend 8000,- Euro an Spendengeldern entgegennehmen. Zusammen mit den 5000,- Euro der Gemeinde und dem Geld der Langenbacher Vereine konnten sage und schreibe 16.000 € verzeichnet werden.

FAZIT: Eine Summe, die sprachlos macht: Die Gemeinde Langenbach hat es geschafft, 16.000,- Euro für Menschen in Not zu sammeln – mit Zusammenhalt, Gefühl, Engagement, Motivation, Hilfsbereitschaft, Kraft und Ausdauer, Eifer und Ideenreichtum.

Ein besonderer Dank geht an beiden Schirmherren und Moderatoren Pfarrer Kaspar Müller und Bürgermeister Brückl und vor allem an alle Spender!



Nach dem Sturm ist vor dem Sturm.

Keiner weiß, wann der nächste schwere Sturm über Deutschland hinwegfegt. Gut, wenn man darauf vorbereitet ist. Mit der Allianz Wohngebäudeversicherung sichern Sie sich frühzeitig gegen die finanziellen Folgen von Sturmschäden ab. Kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie gerne.

Vermittlung durch:

Stefan Baumann Versicherungsfachwirt, Generalvertretung der Allianz

Moosstr. 4, D-85416 Langenbach

stefan.baumann@allianz.de, www.stefan-baumann.de

Tel. 0 87 61 7 50 70, Fax 0 87 61 7 50 71

Hoffentlich Allianz.



Weltgebetstag der Frauen in Langenbach und Oberhummel

In weitgehend gleich gestalteten Andachten begingen Katholischer Deutscher Frauenbund bzw. Katholische Frauengemeinschaft Deutschland in den Pfarreien Langenbach bzw. Oberhummel am Freitagabend in den jeweiligen Pfarrkirchen den Weltgebetstag der Frauen. von Raimund Lex

Die Gebetsvorschläge kamen in diesem Jahr aus Kamerun in Afrika. Der Weltgebetstag 2010 stand unter dem Titel: „Alles, was Atem hat, lobe Gott“. In der Pfarrei Langenbach wiesen die Frauen zu Beginn der Feier in einer Gebetskette beson-

Kamerun ist ein junges Land, 42 Prozent der Kameruner sind unter 15 Jahre alt, trotz des Gesetzes zur Gleichstellung der Frau (1994) werden viele Mädchen aber immer noch als unwert angesehen, als „Eigentum“ des späteren Ehemannes betrachtet.



Jugendband und Lektorinnen stellten sich in Langenbach zum Erinnerungsfoto.

ders auf den weltweiten Charakter des Gebetstages hin. Die Lektorinnen um Seelsorgehelferin Bärbel Funk zogen deshalb mit Kerze und Globus in die Kirche ein und symbolisierten so „ein leuchtendes Licht, das um die Erde wandert“. Die Hummler und Gädener Frauen begannen ihren Weltgebetstag mit der Vorstellung des „Afrika im Kleinen“.



Der Frauensingkreis Oberhummel samt Musikgruppe gestaltete in Hummel den Weltgebetstag der Frauen.

Trotz aller Schwierigkeiten und Probleme loben die Kamerunerinnen „Gott, du bist unsere Zuflucht und Stärke. Immer bist du da, uns zu helfen“. Mit ihnen baten die Frauen in Hummel und Langenbach um das Erbarmen des Allmächtigen. Hatten die Langenbacher Frauen die Kirchenbesucher mit Erdnüssen symbolisch begrüßt, so verabschiedeten die Frauen aus Hummel und Gaden mit Kokosnusscheiben und Kokosmilch. In Oberhummel schloss sich eine gemütliche Runde im Gasthaus Neumaier an, der KDFB Langenbach lud in den Pfarrsaal ein, wo traditionelle Speisen aus Kamerun für einen Schmaus bereit standen.

Pfarrwallfahrt 2010 nach Lourdes

In der Pfingstwoche, vom Dienstag 25. Mai bis Montag 31. Mai 2010 unternimmt der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel eine Pfarrwallfahrt zum Marienwallfahrtsort Lourdes in Frankreich. Am Dienstag geht es zur ersten Zwischenübernachtung nach Ars-sir-Formans. Am Mittwoch findet in der Basilika eine Morgenbetrachtung statt. Anschließend fahren wir nach Taizé und Cluny. Nach dem Besuch der Gebetsstätte von Taizé wird die Klosterstadt Cluny besichtigt. Anschließend führt die Reise nach Carcassonne zur zweiten Zwischenübernachtung. Am Donnerstag gegen Mittag kommt die Pilgergruppe in Lourdes an. Damit die Pilger einen ersten Überblick von dem Wallfahrtsort erhalten, gibt es eine Stadtzug-Rundfahrt. Das Hotel befindet sich in der Nähe des Heiligen Bezirkes. Am Freitag und am Samstagvormittag gibt es kein festgelegtes Programm. Jeder Pilger kann nach den eigenen Bedürfnissen an Lichterprozessionen, Kreuzwegandachten, Eucharistiefeiern und Rosenkranzgebeten teilnehmen. Am Samstag werden nachmittags die Grotten von Betharram besichtigt. Am Sonntag nach dem Gottesdienst beginnt die Rückreise.

Am Montag endet die Pilgerreise. Über Genua, Bozen fahren wir nach Hause. Für die Pilgerreise, an der auch Personen teilnehmen können, die nicht Mitglied des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel sind, werden noch Anmeldungen entgegengenommen.

Auskunft erteilt das Pfarrbüro Langenbach, Tel.: 0 87 61 - 83 30, E-Mail: pv-langenbach@erzbistum-muenchen.de

Spende für das Kirchendach



Mit 400,- Euro beteiligt sich die Freisinger Bank, Filiale Langenbach, an der Renovierung des maroden Daches der Nikolauskirche, der ehemaligen Langenbacher Pfarrkirche. Die West- und Nordseite des Daches ist undicht, die ca. 50 Jahre alten Dachplatten müssen dort dringend ersetzt werden. Außerdem sind am Turm der Kirche etliche Arbeiten notwendig. Deshalb übergab Freisinger Bank-Filialeiter Josef Heindl vor Ort einen Scheck in Höhe von 400,- Euro an Pfarrer Kaspar Müller



Wir lieben Autos.

Autohaus Anton Senftl

Ihr Partner für

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung und Leasing
- Service und Inspektion
- Hauptuntersuchung und AU
- Unfallwageninstandsetzung
- Glasreparatur



Elektronisch gesteuertes Opel Astra 1,7 EcoFlex, 116 kW, 139 km/h, Verbrauch: 5,5/6,3/6,7 l/100km, CO2-Emission: 147/156/165 g/km, 0-100 km/h: 10,2 s, 0-100 km/h: 10,2 s, 0-100 km/h: 10,2 s

Autohaus Anton Senftl GmbH

Bahnhofstraße 20

85416 Langenbach

Telefon (0 87 61) 83 28

Öffnungszeiten:

Sonntag: . . . 10:00 bis 11:00 Uhr

Mittwoch: . . . 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitag: . . . 18:00 bis 19:00 Uhr

Pfarrbücherei Langenbach



Öffentl. Bücherei • Pfarrstraße 1 • Langenbach



Das Team der Pfarrbücherei lädt alle Leseratten und Interessierten zu einem gemütlichen Tag im Bücherei-Cafe ein.



**Sonntag, 21. März 2010
von 10:00 bis 16:00 Uhr**



Beschnuppern Sie ausgiebig – bei Kaffee und Kuchen – unser reichhaltiges Angebot von über **6.000 Medien**.

Wunschbücher unserer Leser

Aktuelle Bestseller

DVDs für die ganze Familie

Großer Flohmarkt



Speziell für unseren jungen Leser und Bilderbuchfreunde:

Bilderbuchkino – „Der kultivierte Wolf“

Anfangszeiten: 11:00 und 14:30 Uhr

Kuchen für daheim zum Verkauf



Bestattungsvorsorge

Sterbegeldversicherung

Erd-, Feuer- und
Seebestattung

Überführung im
In- und Ausland



Wir begleiten Sie
im Trauerfall

seit 40 Jahren in Freising

Bestattungsinstitut

Anton Wimmer

85354 Freising • Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße)

Tel.: 0 81 61 - 620 71

Fax: 0 81 61 - 669 91

E-Mail: info@bestattung-wimmer.de

www.bestattung-wimmer.de



Ein Jahr Stamm Wolfspur

Ein Jahr gemeinsamer Weg von Rebecca Assion

Unter dem Motto „Ein Jahr gemeinsamer Weg“ startete die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg Langenbach ihren Festabend am 27. Februar 2010. Alle Kinder und Jugendlichen, Eltern, Geschwister und Großeltern, Gruppenleiter und Mitglieder des Stammes waren eingeladen, um

namsfest oder der Benefizaktion für Haiti (Bericht auf den Seiten 23 und 24) stand im letzten Jahr auf dem Programm. Gratulieren konnten die 3 StaVos vier neuen Leitern, die einen Tag vorher ihr Leiterversprechen abgelegt hatten. Auch eine Vorschau auf das verbleibende Schuljahr gaben die Vorstände

kräftig ab zu „We will rock you“. Die Jupfis (11 – 14 Jahre) zeigten ein Kaffeekränzchen, wo über Pannen und Peinlichkeiten aus der Leiterrunde getrascht wurde. Alle Leiter wurden kräftig durch den Kakao gezogen. Nach einem üppigen Nachspeisenbuffet mit Kuchen, Pudding und Eis präsentierte die Pfadfinderstufe (14 – 16 Jahre) eine Modenschau unter dem Motto „Die Pfadfinderkluft – Eine Mode für alle Gelegenheiten“. Zuletzt suchte die Rovergruppe



den 1. Geburtstag des Stammes „Wolfspur“ zu feiern, der am 22. Februar 2009 gegründet wurde.

Den Beginn des Abends bildete eine kurze Dankandacht in der Pfarrkirche mit dem Stammeskuraten Pfarrer Müller. Symbolisch gingen alle Anwesenden den Weg vom 22. Februar 2009 bis zum 27. Februar 2010 und staunten, was sich im ersten Stammesjahr alles ereignet hatte. Viele Aktionen und Fahrten wurden genannt, aber auch Werte wie Vertrauen, Freundschaft, Gemeinschaft und Zusammenhalt hatten ihren festen Platz.

Nach der Andacht schloss sich die Wahl des Elternbeirates im Pfarrsaal an. Anschließend leiteten die drei Stammesvorstände Rebecca Assion, Emanuel Pickal und Pfarrer Müller zur Stammesversammlung über. Hier hatten alle Gruppenleiter die Möglichkeit, einen kurzen Bericht aus ihrem Gruppenalltag an die Eltern und alle Anwesenden abzugeben. Erfreulicherweise sind alle vier Altersstufen in Langenbach vertreten und die Gruppen gut besucht. Die Vorstandschaft gab daraufhin einen Rückblick auf das letzte Jahr. In 12 Monaten habe man 18 Veranstaltungen, Aktionen und Fahrten auf die Beine gestellt. Neben Elternfesten, Gruppenleiteraktionen und kleineren Stammesaktionen waren vor allem die Sommerfahrt zum Heimstettener See und die Irlandfahrt der Pfadfinder ein besonderer Höhepunkt. Auch die Teilnahme an gemeindlichen und pfarrlichen Veranstaltungen wie dem Fronleich-

den Eltern an die Hand: Besonders freue man sich auf das Sommerlager im August, das auf Rügen stattfinden wird, aber auch andere Aktionen wie das Stammeskegeln oder ein Stammeshike werden noch geplant. Nach dem Kassenbericht von Johanna Zeiler und der Entlastung des Vorstandes, konnte zum gemütlichen Teil des Abends übergegangen werden. Nach einem leckeren Essen folgten die ersten Vorführungen aus den verschiedenen Altersgruppen. Die Wölflinge (6 – 11 Jahre) starteten mit einer lustigen Vorführung, die eine Musikstunde bei Gruppenleiterin Lizzy zeigte: Obwohl die Kinder doch das Lied „Alle meine Entchen“ einstudieren sollten, rockten die Kleinen

(16 – 18 Jahre) ein „Herzblatt“ für ihren einzigen Jungen der Gruppe. Welche Frau passt wohl am besten zu Gabriel? Alle Vorführungen sorgten für einen großen Angriff auf die Lachmuskeln und die Eltern konnten sich überzeugen, dass der Stamm „Wolfspur“ ein bunter und lustiger Haufen ist. Ein gelungener und erfolgreicher Festabend ging gegen 22:00 Uhr zu Ende. Herzlich gedankt sei an dieser Stelle allen Gruppenleitern, die stets mit vollem Engagement und Motivation bei der Sache sind und allen Eltern, die uns Gruppenleitern ihre Kinder anvertrauen und uns stets die Stange halten. **Und so bricht der Stamm „Wolfspur“ auf in sein nächstes Jahr...**

Heizen auch Sie zum Fenster raus?

Beratung & Kostenvoranschlag KOSTENLOS!

SCHLAU SPAREN!

Schon mit wenig Aufwand können Sie Ihre Energiekosten deutlich senken und dadurch bares Geld sparen!!

Wir überprüfen Ihre Türen & Fenster, justieren diese fachmännisch nach und tauschen alle und poröse Dichtungen gegen neue aus.

☎ 08761 / 75 31 65
Handy: 0171/65 32146

Schreinerei Markus Brunnschneider

Am Rastberg 11 • 85416 Langenbach • www.brunnschneider.de



Ihr CarMedia-Spezialist

LANGENBACH

meisterlich in Sachen TV... Fernseh Jarosch

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



Rüsten Sie sich für die WM 2010 in HDTV!



LCD-TV

nur **849,-** €

Die wichtigsten Features auf einen Blick:

Toshiba LCD-TV 42 XV 636 D

107 cm sichtbares Bild, 100 Hz-Technik, Full-HD, DVB-T (DVB-Terr. Empfang), DVB-C (DVB-Kabelempfang), Speicherkartenleser, 4 x HDMI-Schnittstelle (IN), USB-Schnittstelle

TechniSat HDTV Sat-Receiver Digit HD8-S

Free- und Pay-TV-Empfang, Beispielhafte Integration multimedialer Fähigkeiten, Abspielmöglichkeit digitaler Videos, **Digitale Aufnahme und Timeshift mit optionaler Festplatte**, Optimale Schnittstellen-Ausstattung, Maximaler Benutzerkomfort

DigitalSat-Receiver

279,- nur €



Auch erhältlich als Digit HD8+ zum Empfang der Privaten HDTV-Sender

FERNSEH JAROSCH und ACR Langenbach

Gartenstraße 17 · 85416 Langenbach · Tel.: 08761 / 7 47 - 44 · Fax: - 45
E-Mail: info@acr-langenbach.de · Internet: www.acr-langenbach.de



1. Vorstand: Josef Wüst, Birkenstraße 47
85416 Langenbach, Tel.: 0 87 61 - 53 02, E-Mail: josef.wuest@svlangenbach.de
2. Vorstand: Martin Huber, Tel.: 0 87 61 - 604 66 • Kassier: Bernhard Mandl

• **Junioren-Fußball** • **Junioren-Fußball** • **Junioren-Fußball** •

Die neuen Trainer der F1-Junioren

Gerhard Kain und Klaus Ziegltrum bilden das neue Trainergespann bei den Langenbacher F1-Junioren. Dem Langenbacher Kurier standen beide für ein Interview Rede und Antwort. *von Bernd Buchberger*

Langenbacher Kurier: „Ihr startet im Frühjahr in der Freisinger Spielgruppe 2. Wie lautet Euer Saisonziel?“

Gerhard Kain: „Da werden wir sicherlich auf schwere Gegner treffen, trotzdem ist unser Ziel der 1. – 3. Platz.“

LK: „Wie oft wird trainiert?“

Klaus Ziegltrum: „Wir trainieren 2 x pro Woche je 1,5 Stunden.“

LK: „Macht ihr mit Eurer Mannschaft (7 – 8 Jahre) schon Konditionstraining?“

Klaus: „Nein, das wäre eindeutig zu früh. Die Übungen werden alle spielerisch und auf jeden Fall mit dem Ball gemacht.“

LK: „Also achtet ihr durchaus auf die Technik?“

Gerhard: „Ja, klar. In jedem ersten Teil einer Trainingseinheit machen wir verstärkt Technik-Übungen, wo auch die ein oder andere Finte ausprobiert wird.“

LK: „Klaus, Du bist der »Neue«, wie ist Dein erster Eindruck vom Team?“

Klaus: „Das sind alles wirklich gute Fußballer, mit denen man richtig gut arbeiten kann.“

LK: „Nach dem Sieg des letztjährigen Ludwig Mair-Gedächtnisturniers sind die Erwartung an Euer Team doch recht hoch, oder?“

Gerhard: „Unser Ziel ist eindeutig die Titelverteidigung!“

LK: „Wie groß ist Euer Kader?“

Klaus: „Derzeit haben wir 11 Spieler zur Verfügung, die alle zu jedem Training kommen und somit auch alle eine Berechtigung haben zu spielen. Das Ein- und Auswechseln wird eine der schwersten Aufgaben für uns.“

LK: „Habt ihr lauter gleiche Jahrgänge?“

Gerhard: „Leider nicht. Wir haben 2001er und 2002er.“

LK: „Das bedeutet, dass die derzeit erfolgreichste Mannschaft des SVL in der nächsten Saison auseinandergerissen wird...“

Gerhard: „Da es auch seitens der Eltern ein sehr harmonisches Umfeld gibt und die Zusammenarbeit mit der Jugendleitung bestens funktioniert, werden wir versuchen, in der folgenden Spielzeit geschlossen als E2 anzutreten.“

LK: „Gibt es bei Euch einen Chefcoach?“

Klaus: „Nein, Wir treffen alle Entscheidungen zusammen.“

LK: „Seid ihr noch immer aktiv beim SVL?“

Gerhard: „Bei dem hohen Niveau, das unsere Jungs haben, versuchen wir beide, bei den Alten Herren uns die nötige Technik anzutrainieren...“

LK: „Gibt es für Euch beide so eine Art Trainer-Vorbild?“

Gerhard + Klaus: „Ein direktes Vorbild haben wir eigentlich nicht, was aber Werner Lorant seinerzeit bei den Löwen erreicht hat, ist schon beeindruckend...“

LK: „Aha, Interessant!!!! Ich wünsche Eurer Mannschaft viel Glück und Spaß und dass Ihr Eure Saisonziele verletzungsfrei erreicht.“



• **Volleyball** • **Volleyball** • **Volleyball** •

Die Volleyball-Abteilung des SV Langenbach sucht **Spielerinnen und Spieler!**



Training: Mittwoch von 20:00 – 22:00 Uhr, Langenbacher Turnhalle
Nähere Infos: Rudi Zimmermann, Tel.: 0 87 61 - 97 39

• Leichtathletik • Leichtathletik • Leichtathletik • Leichtathletik •

Endlich beginnt die Freiluftsaison für alle Leichtathletiksportler des SV Langenbach



**Auch Fußball-, Tennis- und Taekwondo-Kinder
sind bei uns stets herzlich willkommen!**

Trainingszeiten: donnerstags von 17:00 – ca. 18:30 Uhr
Für alle Kinder ab 1.Klasse, Jugendliche und Erwachsene.

**Das erste Leichtathletiktraining beginnt am
Donnerstag, 15. April 2010**

Treffpunkt ist der Hartplatz (hinter der Bäckerei). Bitte denken Sie an wettergerechte Kleidung, Kappen und ausreichend Getränke für die Kinder! **Bei Regen und Gewitter entfällt das Training ersatzlos.**

Der Mittwochs-Sport endet am 24. März 2010

Unser Leichtathletik-Sportfest findet heuer am 17. Juli 2010 statt.
Es dürfen nur Kinder teilnehmen, die mehrmals im Training erschienen sind.



Weitere Informationen
rund um das Thema
Leichtathletik
beim SV Langenbach
erhalten Sie bei:

SV Langenbach e.V.
www.svlangenbach.de

Christine Zimmermann
überfachliche Jugendleiterin,
Abteilungsleiterin Turnspiele

Finkenstraße 8
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 97 39

E-Mail: christineZmann@t-online.de



**Unterricht und Anmeldung in Langenbach:
Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr**



www.fahrschule-gebendorfer.de

5 Gründe, warum auch Sie Ihre Berufskraftfahrer- weiterbildung bei uns machen sollten:

- 1** Wir sind eine Fahrschule mit Jahrzehntelanger Erfahrung in der LKW- und Busausbildung (es stehen mind. 4 LKW- / Busfahrlehrer zur Verfügung).
- 2** Unsere Dozenten wechseln mindestens alle 90 Minuten durch, deshalb bekommen Sie bei uns keine monotone 7-stündige Einmannvorstellung.
- 3** Vormittagsbrotzeit und Nachmittagskaffeepause in unserem Haus! Zum Mittagessen gehen wir ein paar Schritte zur bekannten Gaststätte in der Stadtmitte.
- 4** Wir stehen auch nach der Weiterbildung zu Ihrer Verfügung. (Aufbau Seminare etc.).
- 5** Eine unserer Betriebsstellen ist garantiert in Ihrer Nähe.

Mit weniger sollten Sie sich nicht zufrieden geben, eine gute Weiterbildung ist hilfreich für Ihr »Truckerleben«!



LANGENBACH • Pfarrstraße 2
(Pfarrsaal) Donnerstag ab 18:00 Uhr

MOOSBURG • Thalbacher Str. 27
Montag + Freitag ab 18:00 Uhr

Tel. + Fax: . . . 0 87 61 - 6 11 55
Mobil: 0170 - 3 40 66 60

• Taekwondo • Taekwondo • Taekwondo •

Erfolgreiche Taekwondo-Prüfung beim SV Langenbach



Die erfolgreichen Taekwondoin des SV Langenbach zeigen nach bestandener Prüfung stolz ihre Urkunden. V.l.n.r.: Joachim Veh (6. DAN), Kindertrainer Martin Zilger (1. DAN), Trainer Max und Tobias Heimbeck (beide 4. DAN), Kindertrainer Andreas Schönecker (1. DAN)

Unlängst veranstaltete die Taekwondo-Abteilung in Langenbach wieder ein Kup-Prüfung (Schüler-Grad). Hoch motiviert gingen die kleinen und großen Kämpfer zur Sache. Eine halbe Stunde nahm sich Abteilungsleiter und Großmeister Joachim Veh für die einleitenden Aufwärmübungen Zeit, um vor allem den Kleinen die Nervosität zu nehmen.

Was die Prüfer Max Heimbeck (4. DAN) und Joachim Veh zu sehen bekamen waren

zum Teil höchst beherzt und konzentriert vorgetragene Hyongs (Formen). Die Höhergraduierten mussten dann im Hosinsul (Selbstverteidigung) beweisen, dass sie sich auch gegen Festhaltegriffe, sowie gegen Stock und Messer wehren können. Beim abschließenden Kyek Pa (Bruchtest) zeigte sich dann, wer nicht nur kraftvoll, sondern auch gezielt ein Fichtenbrett zertrümmern kann. Am Ende hatten alle Teilnehmer die angestrebte höhere Graduierung erreicht.



Wie immer eine atemberaubende Show zeigte die Taekwondo-Abteilung des SV Langenbach, diesmal auf der Bühne des Bürgersaals beim Benefizabend „Langenbach hilft Haiti“

Bau- und Möbelschreinerei

Wir planen, fertigen
und liefern für Sie

Innenausbau

- Schlafzimmer
- Esszimmer
- Wohnzimmer
- Küchen
- Decken
- Treppen
- Reparaturen

Bodenbeläge

- Parkett
- Kork
- Laminat
- Teppichböden

Bauelemente

- Fenster
- Haustüren
- Zimmertüren



Markus Brunnschneider Schreinermeister

Am Rastberg 11

Tel.: 087 61/75 31 - 65, Fax: - 66

E-Mail: schreinerei@brunnschneider.de

www.brunnschneider.de



SC Oberhummel



Kühne und Nagel unterstützt den SC Oberhummel

Großes Hallo herrschte am Dienstagabend im Sportheim des SCO. Erstmals wurden die Pullis offiziell vorgestellt, die die Logistikfirma Kühne und Nagel den jungen Sportlerinnen und Sportlern als Weihnachtsüberraschung gesponsert hatte. *von Raimund Lex*



Foto: © R. Lex

Neue Pullis bekam der SC Oberhummel. Jetzt wurden sie offiziell vorgestellt. Unser Bild zeigt rund die Hälfte der jungen Sportler und ihrer Trainer mit (v.l.) Helmut Loder, Vorstand Anita Schmid, Dirk Rehmann, Henning Mack von Kühne + Nagel und Gerhard Schmidt.

Es seien 100 Pullis beschafft worden, erklärte Dirk Rehmann bei der Präsentation und gab seiner Freude Ausdruck, dass mit Kühne + Nagel eine ortsansässige Firma dem Verein finanziell unter die Arme gegriffen habe. Hennig Mack, der Leiter der Niederlassung München-Langenbach, gab seinerseits zu verstehen, dass man jetzt nicht damit rechne, dass die Kin-

der und Jugendlichen „in Zukunft Container mit Kühne und Nagel in der Weltgeschichte herum verschicken“ würden. Man habe die Weihnachtsspenden der Firma auch nicht „mit der Gießkanne verteilt“, sondern Menschen geholfen, „denen es schlecht geht“. So habe man zum Beispiel „eine Bücherei in der Mongolei unterstützt“ – sei aber eben auch in der Heimat tätig geworden. Mack

wünschte den Sportlern „viel Spaß“ mit den Pullis und versicherte dem SCO, dass er sich freuen werde, wenn er den einen oder anderen in seiner Firma damit sieht: „Wir haben ja doch schon einige Mitarbeiter aus der Region!“, betonte der Niederlassungsleiter abschließend. Und dann ging's für die Sportler ab zum Training und Herr Mack erhielt eine Führung durch das neue SCO-Sportheim.

Jetzt NEU!

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.saegewerk-neumair.de

HOLZ

Sägewerk Neumair

Lohnarbeit · Holz Trocknung · Holzhandel

Tel. sen.: 08761-1707

Tel. jun.: 08761-754014

Telefax: 08761-754015

E-Mail: info@sagewerk-neumair.de

Neumair Alois & Sohn GbR

Isarstraße 5+7

85416 Oberhummel

www.sagewerk-neumair.de

WIR SIND DA.

ErdgasPlus

Für die Versorgung
mit Erdgas



Komfort

Die moderne Erdgasheizung steht inzwischen bundesweit an erster Stelle aller Heiztechniken. Immer mehr Verbraucher möchten – trotz oder gerade wegen der steigenden Energiepreise – mit Erdgas heizen.

Der Komfort für den Nutzer ist dafür ein wichtiger Grund. Erdgas wird direkt ins Haus geliefert und steht ganz ohne Planung und Brennstofflagerung zur Verfügung.

Heizkeller gehören der Vergangenheit an. Die Erdgasheizung passt in eine kleine Ecke, ist geruchlos und optisch unauffällig.

Energieeffizienz

Der Hauptgrund ist aber die optimale und daher kostengür-

stige Energieausnutzung von Erdgas und moderner Brennwerttechnik. Dadurch profitiert auch die Umwelt: Im Vergleich zu anderen fossilen Brennstoffen sind die CO₂-Emissionen von Erdgas geringer. In Verbindung mit moderner Brennwerttechnik trägt Erdgas so zur Reduzierung von CO₂-Emissionen in die Erdatmosphäre bei.

Antrag

Für die Umstellung auf ErdgasPlus bitte den Zähler ablesen und den Antrag ausfüllen. Wir sind Ihnen dabei gerne behilflich. Das Antragsformular erhalten Sie bei uns und im Internet. Wir senden es Ihnen auch gerne zu.

Die Feuerwehr Ober- und Niederhummel informiert

Zurück im Feuerwehrgerätehaus

Die Freiwillige Feuerwehr in Hummel ist nach rund acht Monaten wieder in ihrem angestammten Feuerwehrgerätehaus in Niederhummel einsatzbereit. *Berichte von Raimund Lex*

Alles ist auf Hochglanz poliert, die Einsatzkleidung für die gut 50 Wehrmänner und -frauen hängt griffbereit an den Regalen, darüber sind die Schutzhelme aufgereiht.



Fotos: © R. Lex

„Das Kreisbrandkommando hat eine Abgasabsaugung für unsere Fahrzeuge gefordert, weil sich die Frauen und Männer bei einem Einsatz direkt neben den Einsatzfahrzeugen umziehen“, erklärt der Kommandant.

Man erkennt sie an den dicken gelben Schläuchen, die zur Decke führen und von dort über Rohre die Abgase nach außen leiten. „Auch die komplette Elektroinstallation ist neu und wir haben jetzt im ganzen Haus Rauchmelder, die untereinander vernetzt sind“. Eine Maßnahme, die auch in jedem Privathaushalt wichtig ist, wie Kratzer mit ernster Mine nachschiebt. In dem Raum für die Fahrzeuge fällt ein Lautsprechersystem an der Decke auf, „das werden wir im ganzen Haus haben, wenn alles fertig ist“. So können in Zukunft Lautsprecherdurchsagen im gesamten Feuerwehrhaus gehört und schnell befolgt werden. Natürlich hat das Gebäude neuerdings eine Wärmedämmung, die Fenster sind jetzt dreifachverglast und „vor allem das Dach ist komplett saniert“, erzählt

Kratzer, „das marode Dach war ja eigentlich der Auslöser für die gesamte Um- und Ausbaumaßnahme, in die wir viel Eigenleistung gesteckt haben“.

Neben dem geländegängigen Unimog verfügt die Hummler Wehr noch über ein Mehrzweckfahrzeug für weitere neun Einsatzkräfte, der einen Sanitätsrucksack an Bord hat, Gerätschaft zur Verkehrslenkung, Feuerlöscher und vor allem einen Funkleitplatz. „Im Anbau“, berichtet Kratzer abschließend, „ist bereits ein Stellplatz für ein weiteres Fahrzeug vorgesehen. Wenn einmal alles fertig ist, dann nutzen wir diesen Raum vorerst als Waschhalle“. Dass in den nächsten Jahren aber der Fahrzeugpark um ein Feuerlöschfahrzeug wachsen muss, da ist sich der Kommandant sicher. Neben dem 3. Stellplatz und dem Schulungsraum wird das umgebaute Hummler Feuerwehrhaus auch noch ein Kommandantenbüro, einen Jugendraum und – neben Teeküche und Toiletten – einen Raum für Bekleidung und Archiv aufweisen. Einweihen will man Mitte September 2010.

Dienstversammlung mit Kommandantenwahlen

In einer Dienstversammlung, einberufen durch die Gemeinde Lagenbach, wurden am Samstagabend für die Freiwillige Feuerwehr Ober- und Niederhummel ein neuer Kommandant und ein neuer Stellvertreter gewählt.

Die Abzeichen des Hummler Feuerwehrkommandanten trägt nun Josef Kratzer, jun. Zum Stellvertreter wählten die aktiven Feuerwehrleute Andrea Stemmer. Beide Feuerwehrleute wurden mit überwältigender Mehrheit auf den Schild gehoben. Dienstherr und Bürgermeister Josef Brückl bezeichnete die Wahl von Stemmer in das Feuerwehrführungsteam als „ein Highlight“. Am gleichen Abend fand auch die Mitgliederversammlung des Feuerwehrvereins statt. Die Kommandantenwahlen und auch die spätere Wahl des Feuerwehrvorstandes bezeichnete Bürgermeister Josef Brückl als eine „wichtige Sache“, der großes Interesse entgegengebracht werde, sei doch „das Feuerwehrwesen Aufgabe der Gemeinde“. Brückl erinnerte in seiner Begrüßung daran, dass über rund eineinhalb Jahre die Hummler Feuerwehr nun durch einen von der Gemeinde bestimmten Kommandanten geführt worden sei, durch Hans Bichlmaier.

Die Freiwillige Feuerwehr Ober- und Niederhummel bestimmte Josef Kratzer, jun.

als 1. Kommandanten. Der gerade neu gewählte Kommandant wünschte sich als Vize Andrea Stemmer. „Sie passt gut zu mir!“ war seine Begründung, Stemmer sei seit zehn Jahren bei der Hummler Wehr, sei sehr engagiert, offen und ehrlich und nicht zuletzt „erfahren am Computer“, war Kratzers Laudatio. Dem konnten sich die 37 Wahlberechtigten nicht entziehen, Andrea Stemmer wurde mit 34 Ja-Stimmen bei zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung zur Stellvertreterin des Feuerwehrkommandanten gewählt. Sie ist damit derzeit die einzige Frau in der Führungsspitze einer Freiwilligen Feuerwehr im Landkreis Freising.

Es sei ein „Highlight“, dass „in Hummel eine Frau im Führungsteam der Feuerwehr“ ist, konstatierte Bürgermeister Josef Brückl nach der Wahl. Der Rathauschef versäumte es aber auch nicht, dem bestellten Kommandanten Hans Bichlmaier herzlich zu danken. Er sei ein Kommandant „mit klaren Gedanken“ gewesen, habe „etwas bewegt“ und habe nicht nur Sachverwalter agiert.

Auch der neue Kommandant stimmte in dieses Lob ein und stellte fest, Bichlmaier habe die Hummler Feuerwehr „in die Zukunft geführt“, er sei ein Kamerad, „der glangd hi, wo oana Hilfe braucht“. Großer Applaus aus dem Saal bekräftigte dieses Lob.

Als letzte Amtshandlung gab der scheidende Kommandant dann noch den Technischen Bericht des abgelaufenen Jahres 2009 bekannt und sprach Kraft seines Amtes Beförderungen und Ehrungen aus.

Mit den Beförderungen von Josef Kratzer, jun. zum Oberlöschmeister, Herbert Esterl zum Löschmeister und Leonhard Resch, Franz Schraner, jun., Andrea Stemmer und Martin Würfl zum Oberfeuerwehrmann bzw. -frau sowie Felix Pilchmaier zum Feuerwehrmann ging Bichlmaiers Kommandantenschaft zu Ende.



Die neu gewählte Führung: Kommandant Josef Kratzer, jun., und seine Stellvertreterin Andrea Stemmer. Kreisbrandmeister Florian Bock (I.) und 1. Bürgermeister Josef Brückl gratulierten.

Mitgliederversammlung der Hummler Feuerwehr

Die Wahl einer neuen Vorstandschaft für die kommenden drei Jahre war das Hauptziel der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ober- und Niederhummel.

Martin Wildgruber und sein bisheriger Stellvertreter Manfred Kratzer, jun. wurden mit großer Mehrheit wiedergewählt, Auch Franz Schraner, jun., und Andreas Hölldobler sind wieder Schriftführer bzw. Kassier. Neu ist lediglich Manfred Filser aus Hangenham, der jetzt Fähnrich ist. Als Gerätewarte wurden Josef Neumair und Josef Schamberger bestätigt, ebenso der Jugendwart Fabian Forster. Atemschutzwart bleibt Anton Neumaier.

Vereinsvorsitzender Martin Wildgruber konnte vor der Wahl zahlreiche Mitglieder fast jeden Alters begrüßen, unter ihnen Bürgermeister Josef Brückl, seine beiden Stellvertreter Christa Summer und Albert Neumair sowie Kreisbrandmeister Florian Bock. Aufgabe des Feuerwehrvereins aber ist es, den aktiven Feuerwehrmännern und -frauen den Rücken frei zu halten, für soziale Aktivitäten zu sorgen, Geld in die Kasse der Wehr zu spülen und ein gutes Klima unter den Ak-

tiven zu garantieren. 281 Mitglieder zählte der Verein Ende 2009. Der Kassenbericht erbrachte nichts Überraschendes. Andi Hölldobler konnte eine zufriedenstellende Bilanz verkünden, wenngleich die Barmittel aufgrund der Um- und Ausbauarbeiten am Gerätehaus deutlich abgesunken waren.



Schon 40 Jahre bei der Hummler Wehr sind (v.l.) Rudolf Ziegler, Bartholomäus Reif, Ludwig Erlinger und Anton Herold. Sie stellten sich mit Langenbachs Vizebürgermeisterin Christa Summer zum Erinnerungsfoto.



Zahlreiche Mitglieder des Vereins Freiwillige Feuerwehr Ober- und Niederhummel wurden für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Unser Bild zeigt (vorne v.l.) Hans Bichlmaier, Anton Heigl, Ewald Leinweber, Josef Brückl, Albert Schäfer, Franz Götz, Martin Maier, Johann Kloiber, Josef Schamberger, jun., Johann Schmid, jun., Zollner Jakob, jun. sowie (hinten v.l.) Robert Heckeke, Erich Obermeier, jun., Anton Ausfelder, Rudolf Ziegler, jun., Gerhard Dietl, Barth Hartinger, jun. und Hans Peter Heckeke.



Der neue Vorstand des Hummler Feuerwehrvereins ist quasi der alte. Josef Schamberger und Josef Neumair bleiben Gerätewarte, Andreas Hölldobler Kassier und Fabian Forster Jugendwart. Manfred Kratzer wurde wieder zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt, Martin Wildgruber zum 1. Vorsitzenden. Andrea Stemmer und Josef Kratzer (r.) sind als Kommandanten der aktiven Feuerwehr „geborene“ Mitglieder, Franz Schraner bleibt Schriftführer (v.l.).

aus dem Vereinsleben

Die Langenbacher Jugendfeuerwehr informiert

Nach einer kurzen Verschnaufpause über die Wintermonate starten die Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach wieder durch. von Birgit Myrth



Das nasskalte Schmuddelwetter im Februar und März wird für die „graue“ Theorie genutzt. Dabei werden Themen wie Unfallverhütungsvorschriften, Kri-

senmanagement, Notruf, Erste Hilfe und feuerwehrspezifisches Allgemeinwissen abgehandelt. Um dann, sobald der Frühling uns sonniges Wetter beschert, voller Elan

wieder ans „Gerät“ zu gehen und für den heuer anstehenden Jugendleistungsmarsch zu üben. Die Teilnehmer der letztjährigen Truppmannausbildung werden dann im Frühjahr den zweiten Teil inkl. Prüfung ablegen und sind dann mit ihrer Grundausbildung fertig und mit Erreichen

des 18. Lebensjahres „richtige“ Feuerwehrler. Zum Ausgleich zur ganzen Ausbildung geht's dann in den Pfingstferien ins Bezirkscamp nach Waldkraiburg. Bei abwechslungsreichem Rahmenprogramm trifft man dort auf Jugendfeuerwehrgruppen aus ganz Oberbayern.

So starten wir ins ereignisreiche erste Halbjahr 2010. **Wer Lust hat sich das ganze mal anzusehen, zwischen 12 und 17 Jahren ist und ein wenig bei uns reinschnuppern will ist jederzeit willkommen.** Der aktuelle Übungsplan ist auf www.feuerwehr-langenbach.de im Bereich Jugend zu finden.



Laienspielgruppe Langenbach e.V.

„Dine and Crime“ – das etwas andere Theater

Zum Auftakt des Jubiläums-Jahres 2010 feierten die JuLa (Junge Schauspieler Langenbachs) mit dem interaktiven „Dine and Crime“ einen riesigen Erfolg *von Raimund Lex*

Mit dem Dinner-Krimi „Mörderische Auslese“ von Mischa Martini eröffneten die „Jungen Schauspieler Langenbach“ (JuLa) das Festjahr der Laienspielgruppe Langenbach e.V. 25 Jahre unterhalten die Mimen nun ihr Publikum, und das wird 2010 ordentlich gefeiert. Die ausverkauften „Dine and Crime“-Vorstellungen zeigten bereits, dass im Festjahr Einiges zu erwarten ist. Im April folgt das Werk „Die Kurpfuscherin“, im Mai ein großer Festabend und zum Abschluss kommt die „Couplet-AG“ mit ihren Kabarettprofis in den Bürgersaal.

Der Auftakt gelang nach Maß! Was da im Bürgersaal von den „JuLa“ geboten wurde, das war wirklich feines Theater: witzig, flott, ein wenig ironisch, und das alles bei gutem Essen. Anna-Lena Bucksch, die Regisseurin,

und ihre sieben jungen Mimen boten zwischen den vier Gängen des festlichen Menüs eine Story aus Neid, Eifersucht, Fremdgehen, anhimmelnder Liebe und Hochmut, die alle Besucher im vollbesetzten Saal bis zur letzten Minute in ihren Bann zog. Nicht zuletzt weil die verehrten Damen und Herrn Gäste immer wieder in das Geschehen einbezogen wurden, gegen Ende sogar als eine Art ehrenamtliche Schöffen den „Schuldpruch“ fällen mussten.

Nicht vergessen werden darf aber auch der exzellente Service, der von den Mitgliedern der Laienspielgruppe Langenbach e.V. geboten wurde. Sie fungierten als Bedienungen und Ober, brachten tischweise und immer in geordneter Reihe die Speisen in den Saal und räumten flugs auch wieder ab. Ein



tolles Bild, eine Superleistung. Auch die Küche hatte an diesem Abend sicher eine zusätzliche Aufgabe zu lösen: Die Speisen mussten auf die Minute auf den Tisch – immer wenn ein Akt zu Ende war. Alles funktionierte wie am Schnürchen, auf der Bühne, im Saal und in der Küche. Und auch die Saaldekoration war einfach zum Wohlfühlen. Bravo, Junge Laienspieler Langenbach!



„Wenn Ihnen noch etwas einfällt – hier meine Karte.“ Auch Klischees wurden bedient.



ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de

DAS SONNENSCHUTZERLEBNIS!

- Elegantes Design
– hochwertige Materialien
- Optimaler Schutz vor UV-Strahlen
- Komfortable Bedienung mit Motor und Funk



...weil Sonne im Schatten am schönsten ist

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Rolladen Nowak

Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach

Tel.: 087 61 - 26 75 • Fax: 087 61 - 14 34

E-Mail: info@rolladen-nowak.de

ERHARDT MARKISEN

Die Langenbacher Schauspieler feiern ihr Jubiläum mit der Volkskomödie „Die Kurpfuscherin“

Sie gehörte wohl zu den schillerndsten Persönlichkeiten im Bayern des 19. Jahrhunderts. Noch nie hatte eine Frau aus dem Volke – schon zu Lebzeiten – für solche Schlagzeilen gesorgt wie sie. Nie war eine Persönlichkeit – noch vor dem Tode – von so vielen Legenden und mysteriösen Geschichten umrankt wie sie. Die „Mali“ und ihre Heilkünste mit denen sie – nach Ansicht der damaligen approbierten Ärzteschaft – ganz im Widerspruch zur Schulmedizin stand, brachte es von einer unbekannteren „Baderin“ durch Menschenkenntnis, Bauernschläue und viel Taktik zu einer renommierten Kurpfuscherin – oder Pfuscherin? Hier schieden sich seinerzeit die Geister. Denn was macht einen guten Arzt wirklich aus? Examen oder „Begabung“ und Heilkraft? Sie wurde als Tochter der Familie Michael und

Philippina Nonnenmacher, auf dem Heimeran-Anwesen zu Vaterstetten geboren. Die Familie sorgte schon immer für Schlagzeilen. In dem kleinen Dorf Marschall, kurierte sie mit ihrer Mutter Kranke und sammelte dabei Erfahrungen im Umgang mit Naturheilkräutern und Menschen. Nach ihrer Heirat mit Benedikt Hohenester in Oberhaching begann auf dem Wagnerbauern-Hof in Deisenhofen ihre Karriere als „Doktorbäuerin“, die schließlich mit dem Erwerb von Mariabrunn (Bezirk Dachau) und dessen Ausbau zu einer großen Kurklinik endete. Das Heilbad florierte unter ihren Regiment. Fürsten, Millionäre und große Leute aus aller Welt



wurden ihre Patienten. Sie hatte die Zügel fest in der Hand – auf dem Gut und bei den Behörden, die sie der Pfuscherie bezichtigten. Hochangesehen starb Amalie Hohenester am 24. März 1878, mit nur 52 Jahren. Sie hinterließ ein riesiges Vermögen und das große Gut Mariabrunn, das sie zu einem Musterbetrieb ausgebaut hatte. Ihr Witwer heiratete einige Zeit später eine Tochter des „Duschl-Bräu“ (Laubenbräu) aus Freising.

Aufführungen:
16., 17. und 24. April 2010, Beginn 19:30 Uhr
25. April 2010, Beginn 16:00 Uhr
Kartenvorverkauf ab sofort bei Schreibwaren Penger und in der Sparkasse Langenbach

Termine 2010:

16./17./24. und 25. April 2010:
 „Die Kurpfuscherin“
 es spielen die Erwachsenen

8. Mai 2010:
 Jubiläumsfeier. Ökumenischer Gottesdienst anschließend Festabend

27. Juni 2010:
 Gottesdienst mit anschließendem Bürgerfest – organisiert vom Katholischen Frauenbund und der Laienspielgruppe Langenbach e.V.

25. September 2010:
 „Couplet AG“ im Bürgersaal

13./14./20. und 21. November 2010:
 Theateraufführung der Theaterküken

Neue Vorstandschaft

Bei der Jahreshauptversammlung am 28. Januar 2010 wurde eine neue Vorstandschaft für die Laienspielgruppe Langenbach gewählt. Die Wahl ergab folgendes Ergebnis: 1. Vorstand: Gisela Bernbeck; 2. Vorstand: Tina Wegmann; Kassier: Elke Fehsenfeld; Schriftführer: Eva Buksch; Kassenrevisoren: Bernhard Rösner und Walter Prochaska



Elke Fehsenfeld Tina Wegmann Gisela Bernbeck Eva Buksch

Foto: © R. Lex

Jahreshauptversammlung bei den Langenbacher Wanderfreunden

Am 16. Januar 2010 fand die Jahreshauptversammlung mit Ehrungen statt. Frau Elvira Heinrich erhielt für die 15-jährige Mitgliedschaft die bronzene Ehrennadel mit Urkunde vom 1. Vorstand, Herrn Winfried Schöttl überreicht. Herrn Kurt Look, wird für seine 30-jährige Mitgliedschaft mit der goldenen Ehrennadel und Urkunde bei einer der nächsten Versammlungen ausgezeichnet. Herr Herbert Baumann, Ehrenmitglied, erhielt ein schwarzes Polo-Shirt mit gelber Schrift, weil er der Meinung ist, dass auf unsere gelben Hemden die Insekten zu arg „fliegen“.



Dank des schwarzen Vereins-Shirts keine Probleme mehr mit Insekten: Herbert Baumann mit 1. Vorstand Winfried Schöttl. 15 Jahre bei den Wanderfreunden: Frau Elvira Heinrich (Bild links)



und



präsentieren:

rock im bürgersaal

Zum dritten Mal findet heuer am Samstag, den 1. Mai das Festival „Rock im Bürgersaal“ statt. Nach einer 2-jährigen USA-Tour kommen Simeon Soul Charger zum ersten Mal nach Europa und sind als Topact in Langenbach zu Gast. Die in ihrer Heimat vielumjubelten Independentrocker gaben dem Langenbacher Kurier das erste Interview zu Ihrer anstehenden Tour.

Interview: Bernd Buchberger | Übersetzung: Helga Baumgartner



Zuhören – Aufladen – Entflammen. Ein Konzert der amerikanischen Independent-Rockband Simeon Soul Charger ist ein Erlebnis der besondern Art. Joe Kidd, Rick Phillips, Aaron Brooks und Jim Garibaldi (v.l.n.r.)

Langenbacher Kurier: „Hallo Aaron, Jim, Joe und Rick. Ihr seid zum ersten Mal in Europa live zu hören. Welche Art von Musik dürfen die Konzertbesucher erwarten?“

Simeon Soul Charger: „Generell kann man uns nicht wirklich in eine Schublade stecken. Im Wesentlichen sind wir aber eine Rock'n'Roll-Band. Die Leute können sich auf eine Mischung aus Rock, Psychodelic, Spannung und ein bisschen Wirrwarr freuen.“

LK: „Was bedeutet der außergewöhnliche Bandname Simeon Soul Charger?“

SSC: „Der Name „Simeon“ stammt aus dem Hebräischen und heißt soviel wie „aufmerksam zuhören“. Der volle Bandname bedeutet, seine Seele durch Zuhören aufzuladen und zu entflammen.“

LK: „Wie lange gibt es die Band schon?“

SSC: „Im Spätsommer 2008 formierte sich die Band aus Jim (Bass), Kevin (Cello) und

Aaron (Gesang, Gitarre). Joe (Schlagzeug) kam etwas später hinzu und Rick (Leadgitarre) spielt seit August 2009 in der Band.“

LK: „Kommt ihr alle aus Akron / Ohio?“

SSC: „Jim verbrachte fast seine gesamte Kindheit in Connecticut. Der Rest der Band wuchs im Nordosten von Ohio auf.“

LK: „Wie dürfen wir uns Eure Heimat vorstellen?“

SSC: „Ohio befindet sich derzeit in einer tiefen Wirtschaftskrise. Die Arbeitslosigkeit ist enorm hoch und jeder kämpft ums Überleben – jede Menge Stoff also für Songtexte. Jim: „Wenn man sich die ganze Welt so betrachtet, denken und fühlen wir doch letztlich alle gleich. Und das spiegelt sich in unseren Songs wider. Aaron hat die Gabe, dieses „Weltengefühl“ einzufangen und in poetischen Texten wiederzugeben. Davon profitiert die ganze Band.“

LK: „Eure Stücke klingen wie eine Mischung aus »The Muse« und »Queen«. Ist dies eher Zufall oder gibt es eine Art Vorbild für Euch?“

SSC: „The Muse und Queen sind nur zwei von zahlreichen Bands, die in unserer Platensammlung vertreten sind. Unsere Einflüsse ziehen wir aus einer weitaus größeren Palette an musikalischen Werken und auch Filmen. Ein konkretes Vorbild haben wir aber nicht.“

LK: „Das Stück »Someone shoot the fuckin' TV« klingt hitverdächtig, wobei es textlich eher um die Volksverdummung via TV geht. Seid ihr kommerziell?“

SSC: „Nein, das kann man nicht von uns behaupten. Einige unserer Songs haben eine Länge von 10 Minuten und mehr und sprechen schon allein aus diesem Grund nicht das breite Publikum an. Was nicht heißen soll, dass wir nicht auch die breite Masse ansprechen möchten. Allerdings haben wir kein Interesse daran, uns als Band zu verkaufen, nur um kommerziellen Erfolg zu haben.“

LK: „Aaron, Du hattest große Erfolge mit Deiner früheren Band »Trendy«. Was war der Grund für die Trennung?“

Aaron: „Ich glaube, die Zeit war ganz einfach reif für diesen Schritt. Ich hatte mich weiterentwickelt und wollte eine andere Art von Musik machen.“

LK: „Stimmt es, dass Du bereits mit »Green Day« auf der Bühne performt hast?“

Aaron: „Ja, das ist richtig! 2001 und 2005 spielte ich mit Green Day ein paar Songs live auf der Bühne!“

LK: „Ihr habt seit Kurzem mit Rick Phillips einen absoluten Ausnahmegitarristen mit an Bord. Habt ihr ihn gecastet?“

SSC: „Rick war schon lange unser Wunschkandidat. Allerdings dauerte es bis August 2009, bis wir ihn endlich soweit hatten, dass er eine Session mit uns machte.“

LK: „Wann erscheint das neue SSC-Album?“

SSC: „Am 17. April erscheint unsere neue EP. Sobald wir unsere anstehende Tournee durch die USA beendet haben, gehen wir ins Studio und nehmen ein Album auf.“

LK: „Ihr bleibt 11 Tage hier und spielt davon an 7 Abenden live...“

SSC: „Wir treiben viel Sport, um uns auf die Konzerte vorzubereiten. Und 7 Konzerte am Stück sind ok – wir haben schon Schlimmeres hinter uns! Entscheidend ist die Tatsache, dass wir als Band sehr gerne auf Tour sind. Es macht uns Spaß, unterwegs zu sein, Leute kennenzulernen und neue Erfahrungen zu sammeln.“

LK: „Wir wünschen Euch viel Spaß und Erfolg bei Eurem Europa-Trip und bedanken uns schon mal fürs Seelenaufladen und für das nette Interview!“

SSC: „Wir bedanken uns ebenso und freuen uns sehr auf das deutsche Publikum!“

Rock im Bürgersaal am 1. Mai

Ein bunter Musik-Mix wird dem Publikum der dritten Auflage des kleinen Rockfestivals in Langenbach präsentiert. Die Rock-Coverband »Rotz und Wasser« betritt als erstes die Bühne, ehe »Der König und sein Offizier« neue Songs präsentieren. »Simeon Soul Charger« / USA laden Seelen auf... wenn man aufmerksam zuhört! *von Bernd Buchberger*



Am Anfang heizen »Rotz und Wasser« dem Publikum bei Rock im Bürgersaal ein.



»Der König und sein Offizier« präsentieren ihre neuen Songs.

Rotz und Wasser gehen in die Beine: Eine kraftvolle Mischung aus energiegeladenen Coverversionen, die jeden Musikgeschmack trifft. Nachgespielt werden von AC/DC bis Westernhagen so ziemlich alle bekannten Hits der neueren Rockgeschichte. Das hohe musikalische Niveau und die mitreißende Performance leben vom Anspruch, nicht nur „vorzuspielen“, sondern mit dem Publikum zu feiern.

Als zweite Band stehen »Der König und sein Offizier« auf der Bühne. Impulsiver Independentrock trifft am ehesten die Musikrichtung der Freisinger Band. Die Musik ist direkt, die Texte klar und die Themen eindeutig. Einfach und ohne große Spielereien. Die Live-Shows absolvieren »Der König und

sein Offizier« mit einem unerschütterlichen, kindischen Glauben an die eigene Unverwundbarkeit. Bisher ging alles gut. Alle sind gesund. Nach Rock im Bürgersaal geht's auf Tour mit Simeon Soul Charger (siehe Interview links) und danach mit den neuen Songs ins Studio und dann..., auf jeden Fall weiter!

Den krönenden Abschluss des Abends bilden die Jungs von »Simeon Soul Charger«. Eine außergewöhnliche Live-Band, die sich niemand entgehen lassen sollte: *Scene Magazine, Cleveland: „Simeon Soul Charger is definitely one of the bands to watch in 2010.“ Fliprag Magazine, Ohio: „Simeon Soul Charger is one of these bands, who come seemingly out of nowhere and make an immediate impact“.*



Beantworten Sie folgende Frage:

In welchem Bundesstaat der USA befindet sich »Akron«, die Heimatstadt von »Simeon Soul Charger«?

Senden Sie die richtige Antwort bis spätestens 2. April entweder per E-Mail an: info@grafikstudio8.de (geben Sie bitte als Betreff „Rock im Bürgersaal 2010“ an.) oder auf einer Postkarte an: Grafikstudio 8, Freisinger Str. 66, 85416 Langenbach.

Für alle, die beim Gewinnspiel kein Glück haben, gibt es ab sofort Karten zu 9,- bzw. 7,- Euro bei Schreibwaren Penger in Langenbach (Tel.: 0 87 61 - 72 70 76) und Mauern (Tel.: 0 87 64 - 83 97), beim Alten Wirt (Tel.: 0 87 61 - 722 40) und bei Grafikstudio 8 (Tel.: 0 87 61 - 33 03 09 oder 01 71 - 9 30 94 28).

Gewinnen Sie 3 x 2 Eintrittskarten zu Rock im Bürgersaal!

www.rock-im-buergersaal.de



KNÖDEL MICH!

Jeden Donnerstag
ab 18:00 Uhr:
Alles aus der Welt
der Knödel:

**von herzhaft
bis süß!**

Eine unserer Knödelspezialitäten:

Südtiroler Knödeltrio

Spinatknödel · Käseknödel · Pilzknödel
mit brauner Butter,
Parmesan und
kleinem Blattsalat **nur € 8,90**

Alter Wirt
LANGENBACH

Freisinger Straße 8 · 85416 Langenbach · Tel.: 0 87 61 / 72 24 - 0 · Fax: - 22
info@zumaltenwirt-langenbach.de · www.zumaltenwirt-langenbach.de

Mo. – Do. / Sa.: 10:30 – 14:00 Uhr und 17:00 – 23:00 Uhr
Fr., So. - u. Feiertage: 10:30 – 23:00 Uhr **Kein Ruhetag!**

„balance“ – zwischen Surrealismus und Expressionismus

Der 1951 in England geborene Langenbacher Künstler David Hatton stellt seine Kunstwerke in der Freisinger Galerie „fine-arts.gr“ aus.

Erste Berührung mit der Malerei hatte er 1987 in Malaysia, wo er sich als Autodidakt zunächst mit Kohle- und Bleistiftzeichnungen ausdrückte, aber schon bald ins farbige Genre wechselte.

Aus dem fernen Asien ging es für David Hatton in die Bundeshauptstadt Berlin, wo er seine künstlerische Tätigkeit fortsetzte. In dieser Zeit nahm er erfolgreich an diversen privaten und öffentlichen Ausstellungen teil.

Die Bilder des seit 1995 in Langenbach lebenden David Hatton zeigen deutliche Einflüsse von Expressionisten und Surrealisten wie Miro und Kandinsky, drücken jedoch mittlerweile einen eigenen „Hatton-Stil“ aus. In seinem Atelier in Langenbach sind mittlerweile viele Werke entstanden, die unter anderem auch im Internet über einige



der wichtigsten Kunstforen, hauptsächlich als Kunstdrucke in verschiedenen Formaten, angeboten werden.

Wer gerne David Hatton's Bilder als Originale – in Acryl und Öl auf Leinwand und Papier – sehen möchte, ist herzlich eingeladen zu seiner Ausstellung in der Galerie „fine-arts.gr“ der Haagerin Simone Kurth in der General-

von-Nagel-Straße 10 in Freising, direkt gegenüber vom „Huber Weißbräu“.

Die Ausstellung beginnt am 24. März mit einer öffentlichen Vernissage ab 18:00 Uhr, zu der jeder Kunstinteressierte herzlich eingeladen ist, und kann bis zum 25. April jeweils von Mittwoch bis Freitag (10:00 bis 18:30 Uhr) sowie samstags (10:00 bis 14:30 Uhr) besucht werden. Aufgrund der beachtlichen Anzahl von Exponaten findet der Besucher in jeder der fast 5 Wochen eine kom-

plett neue Ausstellung vor. Also: gern öfter hereinschauen. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos: www.fine-arts-gr.de.



1. Platz bei „Jugend musiziert“

Sophia Meier aus Langenbach erreichte beim Regionalentscheid „Jugend musiziert“ in der Kategorie „Duo Klavier und Trompete“ in Erding einen 1. Platz, der sie berechtigt, am Landesentscheid teilzunehmen.

Interview von Raimund Lex

„Sophia, Du hast 2010 am Wettbewerb »Jugend musiziert« teilgenommen und auf Regionalebene einen 1. Platz erzielt. Mit welchem Instrument hast Du dich beworben?“

Sophia Meier: „Mit dem Klavier.“

„Wie lange befasst Du dich schon mit Klavierspielen?“

Sophia: „Ich erhalte seit fast 7 Jahren Klavierunterricht und übe täglich 30 bis 90

Minuten, je nach Lust und Zeit.

„In Langenbach kennt man Dich von der Familienmusik Meier. Was machst Du sonst noch?“

Sophia: „Ich spiele in der Stadtkapelle Freising, bin im Schulchor und spiele auch an Feiertagen im Kirchenorchester in Langenbach.“

„Warst Du auch schon bei früheren Wettbewerben dabei?“

Sophia: „Ja, letztes Jahr mit Klavier als Begleitung meines Bruders Korbinian.“

„Wie hast Du den Entscheid 2010 erlebt? Es

Sophia Meier erreichte beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ einen 1. Platz, mit der Berechtigung, am Landesentscheid teilzunehmen.

war ja ein Team, das da mit Dir am Klavier musiziert hat. Ist das schwieriger, als alleine anzutreten?“

Sophia: „Wir sind als Duo aufgetreten und zusammen bewertet worden. Solo und Duo hat beides Vor- und Nachteile, ich denke beides ist gleichschwer.“

„Dein 1. Platz bedeutet, dass Du nun zum Landesentscheid weiterkommst, d.h. Du trittst gegen die besten jungen Klavierspieler in ganz Bayern an. Was ist das für ein Gefühl?“

Sophia: „Thomas Rath und ich treten gegen die besten Duos an, aber es kann auch beim Landesentscheid mehrere 1., 2. und 3. Preise geben. Ich bin nur glücklich, dass wir weitergekommen sind und freue mich schon auf diese Herausforderung.“

„Wie bereitest Du Dich darauf vor?“

Sophia: „Ich übe einfach weiter und bessere vor allem die kleinen Fehler noch aus.“

„Wann und wo findet der Landesentscheid statt? – Viele Menschen wollen Dir vielleicht die Daumen drücken!“

Sophia: „Vom 26. bis 30. März in Bayreuth statt. Der genaue Terminplan steht aber noch nicht fest.“

„Vielen Dank für das Gespräch und toi, toi, toi für den Landesentscheid.“





Neueröffnung Apotheke am Langenbach

Ab 01. April 2010:

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.30 - 19.00 Uhr

Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

In den Eröffnungswochen
erhält jeder Kunde beim
Einkauf ein Tombolalos.
Wöchentliche Ziehung!

Christina Kalus

Freisinger Str. 19b

85416 Langenbach

Tel.: 08761 7299969

Fax: 08761 7299976

Wir beraten Sie gerne und
liefern bei Bedarf nach Hause.



Schülke-Immobilien



Mieten, kaufen, investieren...

...wir bieten Ihnen den perfekten Immobilien-Service für Privat und Gewerbe.

Wenn Sie Immobilien suchen oder anbieten, sind wir Ihr richtiger Partner.

Ch. Schülke Immobilien
Freisinger Straße 52
85416 Langenbach

Tel: 08761-70777

Fax: 08761-70778

Die freundlichen Spezialisten für die **Region Flughafen!**

info@schuelke-immobilien.de · www.schuelke-immobilien.de



Mit der Sonne Geld verdienen!

Produzieren Sie mit Ihrer eigenen Photovoltaik-Anlage umweltfreundlich Strom und sichern Sie sich gleichzeitig eine zusätzliche Einnahmequelle. Wir sagen Ihnen wie.

Unsere Experten Herr Paul Zierer und Herr Robert Eberhardt beraten Sie gerne.

Vereinbaren Sie gleich einen Termin unter der Tel. 08761/81-300.



Stadt und Kreissparkasse
Moosburg a. d. Isar